

**GELD UND KREDIT**

FACHSERIE

**9**

**Reihe 1**

**Boden- und Kommunalkreditinstitute**

**1977**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**GELD UND KREDIT**

FACHSERIE

**9**

**Reihe 1**

# **Boden- und Kommunalkreditinstitute**

**1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliographische Dokumentation



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2090100 – 77700

Erschienen im Juli 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,70

	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Vorbemerkung .....		5
T e x t t e i l		
1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Boden- und Kommunal- kreditinstitute .....	6
2	Die Entwicklung des Rentenmarktes im Jahre 1977 .....	9
3	Gesamtbild .....	10
4	Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute	
4.1	Neugeschäft	
4.1.1	Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen .....	10
4.1.2	Tilgung von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen .....	11
4.1.3	Veränderung der Eigenbestände der Emittenten .....	11
4.1.4	Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen .....	12
4.1.5	Zinserträge .....	12
4.1.6	Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen .....	12
4.1.7	Zusätzliche Finanzierungsmittel .....	12
4.2	Altgeschäft .....	12
4.3	Gesamtverbindlichkeiten .....	12
5	Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute	
5.1	Neuausleihungen .....	13
5.1.1	Darlehen an Nichtbanken .....	13
5.1.2	Darlehen an Kreditinstitute .....	13
5.2	Darlehensbestand .....	13
6	Deckung von Schuldverschreibungen .....	14
T a b e l l e n t e i l		
1	Wichtigste Ergebnisse des Passivgeschäfts	
1.1	Deckungspflichtige Schuldverschreibungen .....	16
1.2	Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen .....	16
1.3	Zusätzliche Finanzierungsmittel .....	17
2	Wichtigste Ergebnisse des Aktivgeschäfts	
2.1	Neuausleihungen .....	17
2.2	Bestandsveränderung der Darlehen .....	18
2.3	Darlehensbestand .....	18
3	Erstabsatz (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
3.1	Nach Art der Wertpapiere .....	19
3.2	Nach Institutsgruppen .....	19
4	Tilgung (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
4.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	20
4.2	Nach Institutsgruppen .....	20
5	Umlaufveränderung (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
5.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	22
5.2	Nach Institutsgruppen .....	22
6	Umlauf (einschl. Namensschuldverschreibungen)	
6.1	Nach Art der Wertpapiere und der Besteuerung .....	24
6.2	Nach Institutsgruppen .....	24
7	Namensschuldverschreibungen nach Art der Wertpapiere und Institutsgruppen	
7.1	Erstabsatz .....	26
7.2	Tilgung .....	26
7.3	Umlaufveränderung .....	27
7.4	Umlauf .....	27
8	Bestandsveränderung der zusätzlichen Finanzierungsmittel nach Institutsgruppen..	28
9	Bestand der zusätzlichen Finanzierungsmittel nach Institutsgruppen .....	29
10	Neuausleihungen .....	30
11	Bestandsveränderung der Darlehen .....	31
12	Darlehensbestand .....	32
13	Umlauf an Altschuldverschreibungen .....	33
14	Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) .....	33
15	Regionale Gliederung des Passiv- und Aktivgeschäfts Ende 1977	
15.1	Umlauf .....	34
15.2	Darlehensbestand .....	34

## A n h a n g

1	Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute .....	35
---	---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

### Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung unterrichtet über die Ergebnisse der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute für das Jahr 1977. Ihr Aufbau entspricht inhaltlich dem der früheren Jahresberichte in der Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute" der Fachserie I "Geld und Kredit".

Der Anhang dieses Berichts enthält ein Verzeichnis der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute nach dem Stand vom 31. Dezember 1977.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Unternehmens- und Wirtschaftsrechnungen" der Leitenden Regierungsdirektorin Engelmann von Oberregierungsrat Jung in der Gruppe des Regierungsdirektors Euler bearbeitet.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute

## Berichtende Institute

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

## Neugeschäft

Nach dem 20.6.1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

## Altgeschäft

Bis zum 20.6.1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargerschuldverschreibungen.

## Hypothekendarlehenpfandbriefe

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

## Schiffsdarlehenpfandbriefe

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

## Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen)

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunalen Darlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunalen Darlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der

Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

## Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Schuldverschreibungen (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.) der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditbank (jetzt: Bayerische Landesbank - Girozentrale); diese Schudtitel, die früher bei den Kommunalobligationen mit-erfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

## Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen und andere Schudtitel)

Diese Schudtitel werden vorwiegend von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten (meist Landesbanken - Girozentralen) sowie von privaten Hypothekendarlehenbanken gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 4c des Hypothekendarlehenbankgesetzes ausgegeben.

## Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

### Bruttoabsatz

Unter Bruttoabsatz wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

### Erstabsatz

Unter Erstabsatz wird der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschließlich



der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

#### Rückkäufe

Unter Rückkäufe wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

#### Tilgung

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

#### Umlauf (Nettoumlauf)

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Giro-sammeldeptanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

#### Deckungspflichtiger Umlauf

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

#### Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier am 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20.6.1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31.12.1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausgetragenen Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20.6.1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31.12.1968) gesondert ausgewiesen.

#### Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

#### Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

#### Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

#### Hypothekarkredite

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypothekarkredite zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

#### Wohnbaudarlehen insgesamt

Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke, kommunalverbürgte Hypothekarkredite auf Wohn-

grundstücke und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

#### Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypothekarkredite auf städtische (Wohnungs-) Altbauten werden ab 1.1.1969 bei "Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke" mit ausgewiesen.

#### Hypothekarkredite auf andere Grundstücke

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

#### Kommunalدارlehen

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

#### Reine Kommunalدارlehen

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.

## 2 Entwicklung des Rentenmarktes im Jahre 1977

Die bereits seit dem 2. Halbjahr 1974 anhaltende günstige Entwicklung am Rentenmarkt brachte 1977 für die Boden- und Kommunalkreditinstitute erneut einen beträchtlichen Geschäftszuwachs. Bei weiterhin guter Liquiditätslage und rückläufiger Preissteigerungsrate waren die Voraussetzungen für eine kräftige Zinssenkung und Laufzeitverlängerung gegeben. Mit einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn über 800 Mill. DM im August 1977 wurde erstmals seit 1964 wieder eine langfristige Emission mit einer Nominalverzinsung von 6 Prozent ausgestattet. Die Rendite der im Umlauf befindlichen festverzinslichen Wertpapiere ging damit von 7,4 % Ende 1976 auf 6 % Ende 1977 zurück. Von der Deutschen Bundesbank wurde diese Entwicklung durch eine Herabsetzung des Diskontsatzes (um 1/2 auf 3 %) und des Lombardsatzes (um 1 auf 3 1/2 %) sowie der Mindestreservesätze und durch eine Anhebung der Rediskontkontingente unterstützt.

Insgesamt sind 1977 am Rentenmarkt von allen inländischen Emittenten 94,78 Mrd. DM an festverzinslichen Wertpapieren (einschl. Namensschuldverschreibungen) abgesetzt worden. Damit wurde nominal der Erstabsatz des Vorjahres (82,45 Mrd. DM) um 12,33 Mrd. DM bzw. 15,0 % und der des Jahres 1975 mit dem bisher höchsten Absatzergebnis (85,07 Mrd. DM) um 9,71 Mrd. DM bzw. 11,4 % übertroffen. Bei der Beurteilung der Rentenmarktbeanspruchung sind die Auswirkungen der kurspflegenden Maßnahmen der Deutschen Bundesbank auf die beiden Vorjahresergebnisse zu berücksichtigen. 1975 wurden rd. 7,5 Mrd. DM zur Kurspflege aus dem Markt genommen, von denen 1976 rd. 6,5 Mrd. DM wieder an den Rentenmarkt abgegeben werden konnten.

Da die Tilgungen sich mit einer Zunahme um 17,9 % auf 33,27 Mrd. DM relativ etwas stärker erhöht haben als der Erstabsatz, stieg

der Wertpapierabsatz netto um 7,28 Mrd. DM bzw. 13,4 % auf 61,51 Mrd. DM. Damit wurde 1977 auch beim Nettoabsatz das bisher höchste Ergebnis erzielt. Wenn man dem Nettoergebnis des Vorjahres von nominell 54,23 Mrd. DM noch die von der Bundesbank an den Markt zurückgegebenen rd. 6,5 Mrd. DM hinzurechnet, so lag das Mittelaufkommen 1977 nur wenig über dem des Jahres 1976.

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute erzielten 1977 mit einem Erstabsatz an Schuldverschreibungen in Höhe von 62,89 Mrd. DM einen neuen Absatzrekord. Er übertraf das Vorjahresergebnis (55,96 Mrd. DM) um 6,93 Mrd. DM bzw. 12,4 % und den bisherigen Höchstabsatz im Jahr 1975 (61,69 Mrd. DM) noch um 1,19 Mrd. DM bzw. 1,9 %. Netto wurde der Rentenmarkt von den Realkreditinstituten mit 36,16 Mrd. DM um 1,92 Mrd. DM bzw. 5,6 % mehr als im Vorjahr in Anspruch genommen. Dieser niedrigere Zuwachs war insbesondere durch die verstärkten Tilgungen (1976: 20,74 Mrd. DM, 1977: 24,85 Mrd. DM) bedingt. Da die Tilgungen 1977 auch die des Jahres 1975 (21,51 Mrd. DM) überstiegen, blieb der Nettoabsatz unter dem bisher höchsten Ergebnis des Jahres 1975 (39,08 Mrd. DM).

Der Anteil der Boden- und Kommunalkreditinstitute am gesamten Erst- und Nettoabsatz von Schuldverschreibungen am Rentenmarkt ist 1977 gegenüber dem Vorjahr - insbesondere infolge der kräftigeren unmittelbaren Beanspruchung des Rentenmarktes durch die öffentlichen Haushalte - etwas zurückgegangen. Der Erstabsatz öffentlicher Anleihen (einschl. Bundesschatzbriefe) stieg um 24,3 % auf 25,68 Mrd. DM und der Nettoabsatz um 25,5 % auf 21,19 Mrd. DM; dadurch hat sich deren Marktanteil auf 27,1 bzw. 34,5 % erhöht (1976: 25,0 bzw. 31,1 %). Dagegen ist der Marktanteil der Boden- und Kommunalkreditinstitute am Erstabsatz von 67,8 % im Jahr 1976 auf 66,3 % im Jahr 1977 zurückgegangen; ihr Anteil am Nettoabsatz verringerte sich von 63,2 auf 58,8 %.

### 3 Gesamtbild

#### Passiv- und Aktivgeschäft Mrd. DM

Gegenstand	1977	1976	1975
<b>Schuldverschreibungen</b>			
deckungspflichtige			
Erstabsatz .....	51 297	44 845	49 126
Tilgung .....	14 944	11 875	11 666
Umlaufveränderung .....	+ 34 346	+ 32 044	+ 36 293
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums .....	282 383	248 037	215 990
nicht deckungspflichtige			
Erstabsatz .....	11 588	11 115	12 568
Tilgung .....	9 903	8 866	9 839
Umlaufveränderung .....	+ 1 815	+ 2 197	+ 2 782
Umlauf am Ende des Berichtszeitraums .....	38 977	37 162	34 965
<b>Zusätzliche Finanzierungsmittel<sup>1)2)</sup></b>			
Bestandsveränderung .....	+ 12 460	+ 6 482	+ 4 556
Bestand am Ende des Berichtszeitraums .....	84 964	72 504	66 022
<b>Neuausleihungen<sup>2)</sup></b>			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	63 243	57 964	54 009
Kreditinstitute .....	20 076	8 807	7 072
<b>Bestandsveränderung<sup>2)</sup></b>			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	+ 31 338	+ 34 515	+ 36 612
Kreditinstitute .....	+ 15 642	+ 5 471	+ 3 495
<b>Darlehensbestand am Ende des Berichtszeitraums<sup>2)</sup></b>			
Darlehen an:			
Nichtbanken .....	347 351	316 013	281 498
Kreditinstitute .....	48 565	32 923	27 452

- 1) Gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen sowie gegen sonstige und ohne Sicherheiten.-  
2) Einschl. durchlaufender Kredite.

#### 4 Passivgeschäft der Boden- und Kommunal- kreditinstitute

##### 4.1 Neugeschäft

##### 4.1.1 Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute haben 1977 insbesondere den Erstabsatz von d e c k u n g s p f l i c h t i g e n S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n verstärkt. An Hypothekenspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen brachten sie 51,30 Mrd. DM erstmals unter, das sind 6,45 Mrd. DM bzw. 14,4 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil dieser Wertpapiere am gesamten Erstabsatz am Rentenmarkt hat sich damit nur geringfügig auf 54,1 % verringert (1976: 54,3 %). Ihr Anteil am Nettoabsatz ist dagegen von 59,1 % im Vorjahr auf 55,8 % im Jahr 1977 zurückgegangen.

Das insgesamt verstärkte Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute verteilte sich 1977 - wie in den vorangegangenen Jahren - unterschiedlich auf Institutsgruppen und Geschäftssparten. Der Erstabsatz an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen war bei den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und den privaten Hypothekenbanken zwar annähernd gleich hoch, beim Nettoabsatz waren jedoch größere Unterschiede zu verzeichnen.

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute setzten 1977 deckungspflichtige Schuldverschreibungen in Höhe von 25,17 Mrd. DM ab, das sind 3,15 Mrd. DM bzw. 14,3 % mehr als im Vorjahr. Bei den privaten Hypothekenbanken war die Steigerung mit 2,99 Mrd. DM bzw. 13,4 % auf 25,22 Mrd. DM nahezu gleich hoch. Relativ stärker haben die Schiffspfandbriefbanken ihren Erstabsatz erhöht; er stieg von

589 Mill. DM im Jahr 1976 um 54,3 % auf 909 Mill. DM im Berichtsjahr.

Die Marktanteile der Bankengruppen am Erstabsatz von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen haben sich damit gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Der Anteil der privaten Hypothekenbanken ging auf 49,2 % (1976: 49,6 %) zurück, derjenige der Schiffspfandbriefbanken erhöhte sich auf 1,8 % (1,3 %), während der Anteil der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute mit 49,1 % unverändert blieb.

Größere Verschiebungen haben sich dagegen in der Gliederung des Erstabsatzes nach Wertpapierarten ergeben. Der höchste Anteil an den erstmalig abgesetzten deckungspflichtigen Schuldverschreibungen entfiel weiterhin mit 71,1 % auf die **K o m m u n a l o b l i g a t i o n e n**. Ihr Erstabsatz ist jedoch nur um 1,44 Mrd. DM bzw. 4,1 % auf 36,45 Mrd. DM gestiegen; davon wurde jeweils rund die Hälfte von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten (18,41 Mrd. DM) und von den privaten Hypothekenbanken (18,04 Mrd. DM) abgesetzt.

Wesentlich stärker hat der Erstabsatz an **H y p o t h e k e n p f a n d b r i e f e n** zugenommen. Hiervon wurden mit 12,78 Mrd. DM um 4,77 Mrd. DM bzw. 59,5 % mehr abgesetzt als im Vorjahr. Ihr Anteil an den gesamten deckungspflichtigen Schuldverschreibungen ist damit auf 24,9 % (Vorjahr: 17,9 %) gestiegen. Bei dieser Wertpapierart hatten die privaten Hypothekenbanken mit 7,18 Mrd. DM sowohl einen höheren Anteil (56,2 %) als auch eine höhere Zuwachsrate (+ 62,3 %) zu verzeichnen als die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute (5,60 Mrd. DM bzw. 43,8 %; Zuwachsrate: 56,0 %).

Der Erstabsatz von **s o n s t i g e n S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n**, die nur von einigen öffentlich-rechtlichen Spezialkreditinstituten, insbesondere zur Finanzierung landwirtschaftlicher Objekte ausgegeben werden, war mit 1,16 Mrd. DM geringfügig niedriger als im Vorjahr (1,23 Mrd. DM).

Von den 1977 insgesamt ausgegebenen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen in Höhe von 51,30 Mrd. DM waren 13,58 Mrd. DM bzw. 26,5 % **N a m e n s s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n**; ihr Erstabsatz hat damit gegenüber dem Vorjahr um 59,2 % zugenommen.

Wie bereits erwähnt, sind die **Z i n s e n** 1977 kräftig zurückgegangen. Der größte Betrag an Schuldverschreibungen entfiel 1976 auf die Gruppe der mit 8-8 1/2 % nominalverzinsten Papiere, 1977 dagegen auf die mit einer 6-6 1/2 %igen Verzinsung. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten verzeichnete der größte Emissionsbetrag sogar eine Nominalverzinsung unter 6 %. Insgesamt wurden damit 1977 57,5 % aller deckungspflichtigen Schuldverschreibungen mit einem niedrigeren Zinssatz als 6,5 % emittiert (29,48 Mrd. DM), 81 % (41,60 Mrd. DM) unter 7 % und fast 96 % (49,02 Mrd. DM) unter 7 1/2 %. 1976 lag dagegen der Zinssatz nur bei 28,4 % der Emissionen niedriger als 7 1/2 %.

#### 4.1.2 Tilgung von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen

Die Tilgungen der Realkreditinstitute von deckungspflichtigen Wertpapieren haben 1977 kräftig zugenommen; sie lagen mit 14,94 Mrd. DM um 3,07 Mrd. DM bzw. 25,8 % höher als im Vorjahr. Damit hat sich das Verhältnis der Tilgung zum Erstabsatz, das 1976 bei 26,5 % gelegen hatte, 1977 wieder auf 29 % erhöht. Diese Zunahme der Tilgungsleistungen ist jedoch nur auf die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute beschränkt. Bei ihnen stiegen die Tilgungen um 3,27 Mrd. DM bzw. 47,2 % auf 10,19 Mrd. DM; das Verhältnis von Tilgung zu Erstabsatz erhöhte sich auf über 40 % (1976: 31,4 %). Von den privaten Hypothekenbanken wurden dagegen mit 4,43 Mrd. DM 1977 etwas niedrigere Beträge als im Vorjahr (4,70 Mrd. DM) getilgt. An den gesamten Tilgungen deckungspflichtiger Obligationen waren die Kommunalobligationen mit 11,41 Mrd. DM (1976: 8,48 Mrd. DM) und die auf Hypothekenpfandbriefe mit 2,51 Mrd. DM (2,43 Mrd. DM) beteiligt.

#### 4.1.3 Veränderung der Eigenbestände der Emittenten

Als Ergebnis der zurückgekauften, noch nicht getilgten Obligationen und der Wiederverkäufe an Schuldverschreibungen hat sich der Eigenbestand an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen 1977 um 2,01 Mrd. DM erhöht. Der Bestand an Hypothekenpfandbriefen hat dabei um 0,82 Mrd. DM und der an Kommunalobligationen um 0,83 Mrd. DM zugenommen.

#### 4.1.4 Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen

Der Umlauf an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen hat sich infolge des hohen Neugeschäfts auch unter Berücksichtigung der gestiegenen Tilgungen und des Rückkaufs von per Saldo 2,01 Mrd. DM in den Eigenbestand um 34,35 Mrd. DM (Vorjahr: 32,05 Mrd. DM) auf 282,38 Mrd. DM erhöht; darin sind 43,78 Mrd. DM an Namensschuldverschreibungen enthalten.

Die unterschiedliche Höhe des Erstabsatzes an Schuldverschreibungen nach Bankengruppen, Wertpapierarten und Zinssätzen hat sich beim Umlauf im wesentlichen nur auf die Struktur nach Zinssätzen ausgewirkt. So ist der Marktanteil der privaten Hypothekenbanken am Gesamtumlauf auf 51 % (nach 50,4 % im Vorjahr) nur leicht gestiegen, während die Quote der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute auf 47,9 % (1976: 48,5 %) zurückging. Der Anteil der Schiffspfandbriefbanken betrug unverändert rd. 1 %.

Bei den Wertpapierarten hat sich der Anteil der Kommunalobligationen weiter leicht erhöht (von 59,2 % im Jahr 1976 auf 60,6 % im Berichtsjahr); die Quote der Hypothekenspfandbriefe ist jedoch von 35,9 auf 34,9 % und die der sonstigen Schuldverschreibungen und Schiffspfandbriefe von 4,8 auf 4,5 % gesunken.

Die kräftige Zinssenkung hat sich dagegen auch auf die Struktur des Gesamtumlafs stärker ausgewirkt. Der Anteil der mit weniger als 7 % zu verzinsenden Wertpapiere war zwar schon 1976 mit 70,86 Mrd. DM bzw. 28,5 % relativ hoch; das ist jedoch auf die in früheren Jahren emittierten niedrig verzinslichen langfristigen Wertpapiere zurückzuführen. 1977 betrug der Anteil der unter 7 %igen Wertpapiere 105,85 Mrd. DM bzw. 37,5 %. Auf die Zinssätze 8 bis unter 9 %, die 1976 mit 78,18 Mrd. DM bzw. 31,5 % noch den höchsten Anteil auswiesen, entfielen 1977 nur 75,66 Mrd. DM bzw. 26,8 %.

#### 4.1.5 Zinserträge

Nach den hier vorliegenden Unterlagen dürften die 1977 umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen mit 20 bis 21 Mrd. DM einen um rd. 2 Mrd. DM höheren Zinsertrag als im Vorjahr erbracht haben. Einschließlich der Tilgungen und Rückkäufe dürften damit 37 bis 38 Mrd. DM an den Markt zurückgeflossen sein.

#### 4.1.6 Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen

Der Erstabsatz an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen ist 1977 gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen konstant geblieben. Hiervon wurden 11,59 Mrd. DM erstmals abgesetzt (Vorjahr: 11,12 Mrd. DM), davon über 80 % von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. Damit ging der Anteil dieser Wertpapiere am gesamten Erstabsatz von 13,4 % im Jahr 1976 auf 12,2 % im Berichtsjahr zurück; der Nettoabsatz sank sogar auf 3,0 % (1976: 4,0 %) des Rentenmarktaufkommens. Getilgt wurden 1977 nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen in Höhe von 9,90 Mrd. DM gegenüber 8,87 Mrd. DM im Vorjahr (+ 11,7 %). 9,35 Mrd. DM leisteten davon allein die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute, deren Rückzahlung den Erstabsatz nahezu erreichte (Tilgungs-/Absatzverhältnis 99,5 %). Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Obligationen erhöhte sich damit im Berichtsjahr um 4,9 % auf 38,98 Mrd. DM, davon waren 35,78 Mrd. DM Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute und 3,20 Mrd. DM der privaten Hypothekenbanken.

#### 4.1.7 Zusätzliche Finanzierungsmittel

An zusätzlichen Finanzierungsmitteln wurden 1977 außerdem 12,46 Mrd. DM aufgenommen (1976: 6,48 Mrd. DM). Ihr Bestand erhöhte sich damit auf 84,96 Mrd. DM, davon waren 58,38 Mrd. DM aufgenommene Darlehen und 26,58 Mrd. DM durchlaufende Kredite.

#### 4.2 Altgeschäft

Aus dem Altgeschäft (vor dem 20.6.1948 sowie aufgrund des Altspargesetzes ausgegebene Schuldverschreibungen) waren Ende 1977 noch Wertpapiere in Höhe von 673 Mill. DM im Umlauf (Ende 1976: 671 Mill. DM).

#### 4.3 Gesamtverbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute (Alt- und Neugeschäft) aus deckungs- und nichtdeckungspflichtigen Schuldverschreibungen sowie aus zusätzlichen Finanzierungsmitteln sind damit 1977 um 48,70 Mrd. DM auf insgesamt 407,0 Mrd. DM gestiegen. Hierin sind 10,30 Mrd. DM von anderen Realkreditinstituten aufgenommene Darlehen enthalten. Bereinigt um diesen Betrag beliefen sich die Gesamtverbindlichkeiten am 31.12.1977 auf 396,70 Mrd. DM.

## 5 Aktivgeschäft der Boden- und Kommunal- kreditinstitute

### 5.1 Neuausleihungen

Die Boden- und Kommunkreditinstitute haben 1977 auch die langfristigen Neuausleihungen kräftig ausweiten können. Insgesamt gewährten sie neue Darlehen in Höhe von 83,32 Mrd. DM, das sind 16,55 Mrd. DM bzw. fast 25 % mehr als im Jahr 1976, in dem die bisher höchsten Neuausleihungen seit der Währungsreform gewährt worden waren.

#### 5.1.1 Darlehen an Nichtbanken

Von den Darlehen insgesamt wurden 63,24 Mrd. DM an Nichtbanken gegeben, was einem unterproportionalen Zuwachs von 5,28 Mrd. DM bzw. 9,1 % entspricht.

Ausgeweitet hat sich insbesondere das Aktivgeschäft der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute. Ihre Neuausleihungen an Nichtbanken stiegen um 5,29 Mrd. DM bzw. 16,3 % auf 37,64 Mrd. DM. Die Darlehensvergabe der privaten Hypothekenbanken an Nichtbanken lag mit 24,30 Mrd. DM geringfügig unter der des Vorjahres (24,64 Mrd. DM).

Unter den Direktkredit an Nichtbanken sind die K o m m u n a l d a r l e h e n 1977 gegenüber dem Vorjahr um - 6,2 % auf 35,60 Mrd. DM zurückgegangen, nachdem sie in den Vorjahren besonders kräftig zugenommen hatten. Der Rückgang ist allein auf die privaten Hypothekenbanken zurückzuführen, die um 21 % niedrigere KommunalDarlehen (13,80 Mrd. DM gegenüber 17,48 Mrd. DM im Vorjahr) vergaben. Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute konnten dagegen ihre KommunalDarlehen noch etwas verstärken (von 20,44 Mrd. DM auf 21,80 Mrd. DM). Als Kreditnehmer erhielten der Bund und zentrale Bundeshaushalte (LAF, ERP-Sondervermögen und Sozialversicherung) 9,81 Mrd. DM, die Länder 10,34 Mrd. DM, Gemeinden, Gemeindeverbände und Zweckverbände 7,14 Mrd. DM sowie öffentliche Unternehmen 2,50 Mrd. DM als KommunalDarlehen. Ferner waren u.a. 1,15 Mrd. DM durch öffentliche Bürgschaften abgesicherte Darlehen für den Wohnungsbau bestimmt.

Im Gegensatz zu dem rückläufigen Kommunkreditgeschäft sind 1977 mit 21,74 Mrd. DM erheblich mehr H y p o t h e k a r k r e d i t e ausbezahlt worden als im Vorjahr (+ 5,68 Mrd.

DM bzw. + 35,4 %). Bei fast gleichen Darlehenssummen der privaten Hypothekenbanken (10,30 Mrd. DM) und der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute (10,12 Mrd. DM) hatten die privaten Realkreditinstitute mit + 46,3 % eine wesentlich höhere Steigerungsrate zu verzeichnen als die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute (+ 25,5 %). An Hypotheken auf Wohngrundstücke wurden 13,35 Mrd. DM (+ 3,76 Mrd. DM bzw. + 39,2 %) und auf sonstige Grundstücke 5,97 Mrd. DM (+ 1,26 Mrd. DM bzw. 26,8 %) vergeben. Einschließlich der kommunalverbürgten Hypotheken auf Wohngrundstücke waren damit 15,39 Mrd. DM (+ 30,9 %) an Hypothekarkrediten für den Wohnungsbau bestimmt. Für Schiffsbauten wurden 1977 insgesamt 2,42 Mrd. DM (+ 37,2 %) an Hypothekarkrediten zur Verfügung gestellt.

#### 5.1.2 Darlehen an Kreditinstitute

Die Darlehen an Kreditinstitute haben 1977 mit 20,08 Mrd. DM gegenüber 8,81 Mrd. DM im Vorjahr weitaus stärker zugenommen (+ 128 %) als die an Nichtbanken.

Insbesondere haben sich die Darlehen der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute um 8,54 Mrd. DM bzw. 148,5 % auf 14,28 Mrd. DM erhöht. Die Darlehen der privaten Hypothekenbanken stiegen um 2,73 Mrd. DM oder 89,3 % auf 5,80 Mrd. DM.

### 5.2 Darlehensbestand

Der Gesamtbestand der von den Boden- und Kommunkreditinstituten gewährten Darlehen hat sich 1977 gegenüber dem Vorjahr - unter Berücksichtigung der plan- und außerplanmäßigen Tilgungen - um 46,98 Mrd. DM (+ 13,5 %) auf 395,92 Mrd. DM erhöht.

Die öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute wiesen Ende 1977 einen Bestand von 231,89 Mrd. DM, die privaten Hypothekenbanken von 158,73 Mrd. DM und die Schiffspfandbriefbanken von 5,29 Mrd. DM aus. Die Zunahmen gegenüber Ende 1976 beliefen sich bei den öffentlich-rechtlichen Instituten auf 24,91 Mrd. DM (+ 12,0 %), bei den privaten Hypothekenbanken auf 21,55 Mrd. DM (+ 15,7 %) und bei den Schiffspfandbriefbanken auf 524 Mill. DM (+ 11,0 %).

Der Bestand der Darlehen an Nichtbanken stieg 1977 um 31,34 Mrd. DM bzw. 9,9 % auf 347,35 Mrd. DM, darunter die KommunalDarlehen um 19,03 Mrd.

DM auf 174,97 Mrd. DM und die Hypothekarkredite um 10,53 Mrd. DM auf 151,85 Mrd. DM. Die gewährten Kommunaldarlehen verteilen sich wie folgt auf die wichtigsten Darlehensnehmer: Bund und zentrale Bundeshaushalte 30,15 Mrd. DM, Länder 45,09 Mrd. DM, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände 43,25 Mrd. DM und Öffentliche Unternehmen 23,80 Mrd. DM. Außerdem sind Darlehen und Hypotheken in Höhe von 29,62 Mrd. DM öffentlich verbürgt worden, darunter 12,39 Mrd. DM für Hypotheken auf Wohngrundstücke. Zusammen mit den "reinen" Hypothekarkrediten in Höhe von 98,02 Mrd. und den sonstigen Wohnbaudarlehen ergibt sich damit ein für den Wohnungsbau bestimmter Darlehensbestand von 113,42 Mrd. DM. Die Hypothekarkredite auf sonstige (gewerbliche und landwirtschaftliche) Grundstücke beliefen sich Ende 1977 auf insgesamt 45,38 Mrd. DM.

Neben diesen Direktkrediten wurden Ende 1977 noch 48,57 Mrd. DM als Darlehen an Kreditinstitute nachgewiesen; ihr Bestand hat sich im Berichtsjahr um 15,64 Mrd. DM bzw. 47,5 % erhöht.

Ohne die Darlehen der Realkreditinstitute untereinander (10,30 Mrd. DM) belief sich der bereinigte Darlehensbestand der Boden- und Kommunkreditinstitute Ende 1977 auf insgesamt 385,62 Mrd. DM.

#### 6 Deckung von Schuldverschreibungen

Der vom statistischen Bundesamt ermittelte Be-

trag von Umlauf und Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunkreditinstitute nach dem Stand vom 31. Dezember 1977 zeigte bei keinem der Kreditinstitute eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen. Der Nachweis darüber wurde im Bundesanzeiger (Nr. 56 vom 21. März 1978, S. 11 ff.) veröffentlicht.

Der gesamte deckungspflichtige Umlauf an Hypothekenpfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aller Realkreditinstitute wurde am 31. Dezember 1977 mit 296,10 Mrd. DM (+ 36,16 Mrd. DM oder + 13,9 % gegenüber Ende Dezember 1976) ausgewiesen.

Die ordentliche Deckung (in das Deckungsregister eingetragene Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) belief sich Ende Dezember 1977 auf 312,00 Mrd. DM; sie ist damit im gesamten Jahr um 36,11 Mrd. DM oder 13,1 % gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1976 gestiegen. Als Ersatzdeckung standen am 31. Dezember 1977 4,08 Mrd. DM (31. Dezember 1976: 3,26 Mrd. DM) zur Verfügung.

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung übertrafen am 31. Dezember 1977 den gesamten deckungspflichtigen Umlauf um 19,98 Mrd. DM oder 6,7 % (Ende Dezember 1976: 19,22 Mrd. DM oder 7,4 %). Einzelheiten über Umlauf und Deckungsverhältnisse sind aus Tabelle 14 ersichtlich.



T a b e l l e n t e i l

## 1 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES PASSIVGESCHÄFTS

## 1. 1 DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BRUTTO- ABSATZ 2)	DARUNTER ERSTABSATZ	RÜCK- KÄUFE 3)	DARUNTER TILGUNGEN	NETTO- ABSATZ 4)	EIGENBESTANDS- ÄNDERUNG	NETTOUMLAUF OHNE EIGENBESTAND
1974	37 981	29 678	18 381	8 944	19 600 +	1 134 +	179 698
1975	61 976	49 126	25 683	11 666	36 293 +	1 166 +	215 990
1976	56 649	44 845	24 605	11 875	32 044 +	926 +	248 037
1977	64 031	51 297	29 686	14 944	34 346 +	2 008 +	282 383
1976 1.VJ	18 106	15 761	4 873	2 185	13 232 +	344 +	229 222
2.VJ	10 835	8 339	6 281	2 798	4 554 +	987 +	233 779
3.VJ	13 876	11 231	5 610	2 634	8 266 +	331 +	242 045
4.VJ	13 833	9 514	7 842	4 258	5 991 +	736 -	248 037
1977 1.VJ	15 450	12 081	7 532	3 157	7 917 +	1 007 +	255 955
2.VJ	13 267	10 741	6 564	3 151	6 703 +	888 +	262 657
3.VJ	16 588	13 638	6 934	3 567	9 654 +	417 +	272 311
4.VJ	18 727	14 838	8 655	5 069	10 072 +	303 -	282 383
1976 JANUAR	7 025	5 930	1 492	615	5 533 +	219 -	221 524
FEBRUAR	5 530	4 905	1 510	629	4 020 +	256 +	225 544
MÄRZ	5 551	4 926	1 872	941	3 679 +	306 +	229 222
APRIL	3 588	2 874	1 994	1 050	1 594 +	230 +	230 816
MAI	3 567	2 609	2 242	750	1 325 +	534 +	232 141
JUNI	3 681	2 856	2 045	998	1 636 +	222 +	233 779
JULI	4 638	3 823	2 284	1 213	2 354 +	256 +	236 133
AUGUST	4 866	4 026	1 552	740	3 314 +	27 -	239 447
SEPTEMBER	4 372	3 381	1 774	682	2 598 +	102 +	242 045
OKTOBER	3 965	3 233	2 254	1 215	1 711 +	306 +	243 757
NOVEMBER	3 843	3 012	1 340	427	2 503 +	83 +	246 260
DEZEMBER	6 024	3 269	4 247	2 616	1 777 +	1 125 -	248 037
1977 JANUAR	6 584	5 409	2 391	799	4 193 +	417 +	252 230
FEBRUAR	3 738	2 608	2 798	1 164	939 +	504 +	253 169
MÄRZ	5 128	4 064	2 343	1 193	2 785 +	86 +	255 955
APRIL	4 329	3 810	1 944	1 046	2 385 +	378 +	258 340
MAI	3 858	2 912	1 948	822	1 910 +	179 +	260 250
JUNI	5 079	4 020	2 672	1 282	2 407 +	330 +	262 657
JULI	6 995	6 089	2 423	1 307	4 572 +	209 +	267 230
AUGUST	5 606	4 698	2 039	1 031	3 567 +	100 +	270 797
SEPTEMBER	3 987	2 851	2 472	1 229	1 514 +	108 +	272 311
OKTOBER	5 327	4 620	2 335	1 444	2 993 +	184 +	275 304
NOVEMBER	5 452	4 285	2 299	1 032	3 153 +	100 +	278 456
DEZEMBER	7 948	5 933	4 021	2 593	3 927 +	587 -	282 383

## 1. 2 NICHT DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BRUTTO- ABSATZ 2)	DARUNTER ERSTABSATZ	RÜCK- KÄUFE 3)	DARUNTER TILGUNGEN	NETTO- ABSATZ 4)	EIGENBESTANDS- ÄNDERUNG	NETTOUMLAUF OHNE EIGENBESTAND
1974	17 303	14 551	11 680	8 676	5 623 +	252 +	32 183
1975	16 023	12 568	13 241	9 839	2 782 +	53 -	34 965
1976	14 056	11 115	11 859	8 866	2 197 +	52 +	37 162
1977	14 915	11 588	13 100	9 903	1 815 +	130 -	38 977
1976 1.VJ	3 855	2 957	2 546	1 609	1 309 +	40 +	36 273
2.VJ	3 335	2 738	2 719	2 029	615 +	94 +	36 889
3.VJ	3 734	3 141	3 742	3 051	8 -	99 +	36 881
4.VJ	3 133	2 278	2 852	2 178	281 +	180 -	37 162
1977 1.VJ	4 054	3 223	2 871	1 968	1 183 +	72 +	38 345
2.VJ	3 095	2 244	3 311	2 475	216 -	15 -	38 129
3.VJ	3 628	2 909	3 348	2 559	279 +	71 +	38 409
4.VJ	4 139	3 212	3 570	2 901	569 +	258 -	38 977
1976 JANUAR	1 773	1 487	638	309	1 134 +	44 +	36 099
FEBRUAR	860	613	1 113	758	253 -	108 +	35 846
MÄRZ	1 222	857	794	542	428 +	112 -	36 273
APRIL	1 262	1 071	1 075	849	187 +	35 +	36 460
MAI	901	618	456	188	444 +	14 -	36 906
JUNI	1 172	1 048	1 189	992	17 -	73 +	36 889
JULI	1 766	1 554	1 195	1 013	571 +	30 -	37 460
AUGUST	849	723	1 456	1 199	607 -	131 +	36 853
SEPTEMBER	1 118	864	1 090	838	28 +	2 -	36 881
OKTOBER	1 238	1 088	767	642	471 +	24 -	37 352
NOVEMBER	762	634	661	466	101 +	68 +	37 453
DEZEMBER	1 134	556	1 424	1 070	290 -	224 -	37 162
1977 JANUAR	1 270	1 045	700	416	570 +	59 +	37 732
FEBRUAR	1 366	970	1 050	702	315 +	48 -	38 047
MÄRZ	1 418	1 208	1 120	849	298 +	61 +	38 345
APRIL	833	658	700	466	133 +	59 +	38 478
MAI	1 052	758	1 109	706	56 -	109 +	38 422
JUNI	1 210	828	1 502	1 304	292 -	183 -	38 129
JULI	1 598	1 429	1 017	761	581 +	87 +	38 710
AUGUST	1 164	886	1 159	1 001	5 -	120 -	38 715
SEPTEMBER	866	594	1 172	797	306 -	103 +	38 409
OKTOBER	1 520	1 316	723	515	797 +	4 +	39 205
NOVEMBER	1 391	1 009	1 397	1 067	6 -	53 -	39 200
DEZEMBER	1 228	887	1 451	1 319	223 -	209 -	38 977

\*) EINSCHL. NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) VERKÄUFE AUS DEM EIGENBESTAND PLUS ERSTABSATZ.-

3) RÜCKKÄUFE IN DEN EIGENBESTAND PLUS TILGUNGEN.- 4) BRUTTOABSATZ MINUS RÜCKKÄUFE.

## 1 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES PASSIVGESCHÄFTS

## 1. 3 ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	BESTANDSVERÄNDERUNG AUFGENOMMENE DARLEHEN					BESTAND AUFGENOMMENE DARLEHEN				
	INSGESAMT	ZUSAMMEN	GEGEN HINTERLEGTE SCHULDER- SCHREIB.		DURCH- LAUFENDE KREDITE	INSGESAMT	ZUSAMMEN	GEGEN HINTERLEGTE SCHULDER- SCHREIB.		DURCH- LAUFENDE KREDITE
			SCHULDER- SCHREIB.	SONST. U. O. SICHER- HEITEN				SCHULDER- SCHREIB.	SONST. U. O. SICHER- HEITEN	
1974	3 331 +	2 641 +	964 +	1 677 +	690 +	61 466	37 834	8 718	29 116	23 632
1975	4 556 +	3 762 +	727 +	3 035 +	794 +	66 022	41 596	9 445	32 151	24 426
1976	6 482 +	5 368 +	1 898 +	3 470 +	1 114 +	72 504	46 964	11 343	35 621	25 540
1977	12 460 +	11 416 +	2 155 +	9 261 +	1 043 +	84 964	58 380	13 498	44 883	26 583
1976 1.VJ	1 648 +	1 400 +	719 +	681 +	248 +	67 671	42 996	10 163	32 832	24 675
2.VJ	1 083 +	824 +	189 +	634 +	260 +	68 754	43 819	10 353	33 467	24 935
3.VJ	1 211 +	982 +	553 +	429 +	229 +	69 965	44 801	10 905	33 895	25 164
4.VJ	2 540 +	2 163 +	437 +	1 726 +	376 +	72 504	46 964	11 343	35 621	25 540
1977 1.VJ	2 739 +	2 524 +	570 +	1 954 +	216 +	75 243	49 488	11 912	37 575	25 756
2.VJ	3 578 +	3 299 +	663 +	2 636 +	279 +	78 821	52 787	12 576	40 211	26 035
3.VJ	3 118 +	2 935 +	662 +	2 273 +	183 +	81 939	55 722	13 238	42 484	26 217
4.VJ	3 025 +	2 659 +	260 +	2 399 +	366 +	84 964	58 380	13 498	44 883	26 583
1976 JANUAR	315 +	223 +	162 +	62 +	92 +	66 338	41 819	9 606	32 213	24 518
FEBRUAR	807 +	709 +	183 +	526 +	98 +	67 145	42 528	9 789	32 739	24 617
MÄRZ	526 +	468 +	374 +	94 +	58 +	67 671	42 996	10 163	32 832	24 675
APRIL	611 +	449 +	148 +	300 +	164 +	68 283	43 444	10 311	33 133	24 839
MAI	270 +	286 +	64 +	222 +	16 -	68 553	43 730	10 376	33 355	24 822
JUNI	201 +	89 +	23 -	112 +	112 +	68 754	43 819	10 353	33 467	24 935
JULI	436 +	339 +	146 +	193 +	97 +	69 190	44 158	10 499	33 659	25 032
AUGUST	279 +	240 +	292 +	52 -	39 +	69 469	44 398	10 790	33 607	25 071
SEPTEMBER	495 +	403 +	115 +	288 +	92 +	69 965	44 801	10 905	33 895	25 164
OKTOBER	875 +	650 +	182 +	467 +	226 +	70 840	45 450	11 088	34 363	25 389
NOVEMBER	896 +	833 +	124 +	709 +	63 +	71 736	46 284	11 212	35 072	25 452
DEZEMBER	768 +	680 +	131 +	550 +	88 +	72 504	46 964	11 343	35 621	25 540
1977 JANUAR	1 035 +	880 +	170 +	710 +	155 +	73 539	47 844	11 513	36 332	25 695
FEBRUAR	711 +	696 +	141 +	555 +	15 +	74 250	48 541	11 654	36 887	25 710
MÄRZ	993 +	947 +	259 +	688 +	46 +	75 243	49 488	11 912	37 575	25 756
APRIL	1 420 +	1 209 +	336 +	874 +	210 +	76 663	50 697	12 248	38 449	25 966
MAI	1 336 +	1 348 +	164 +	1 184 +	12 -	77 998	52 045	12 412	39 633	25 954
JUNI	823 +	742 +	164 +	578 +	81 +	78 821	52 787	12 576	40 211	26 035
JULI	1 058 +	982 +	156 +	826 +	76 +	79 879	53 769	12 732	41 037	26 111
AUGUST	1 342 +	1 273 +	307 +	966 +	69 +	81 222	55 042	13 039	42 003	26 180
SEPTEMBER	718 +	680 +	199 +	481 +	38 +	81 939	55 722	13 238	42 484	26 217
OKTOBER	1 338 +	1 053 +	171 +	882 +	285 +	83 277	56 775	13 409	43 366	26 502
NOVEMBER	914 +	918 +	151 +	767 +	4 -	84 191	57 693	13 560	44 133	26 498
DEZEMBER	773 +	687 +	62 -	750 +	85 +	84 964	58 380	13 498	44 883	26 583

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

## 2 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES AKTIVGESCHÄFTS

## 2. 1 NEUAUSLEIHUNGEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR 1) MONAT	INS- GESAMT	AN NICHTBANKEN								AN KREDITINSTITUTE				
		ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	ZU- SAMMEN	HYPOTHEKARKREDITE DAVON AUF			KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN	
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE	SCHIFFE							
1974	45 395	40 607	12 579	16 296	10 367	4 326	1 604	20 574	17 043	3 737	4 787	3 498	1 289	
1975	61 080	54 009	12 683	17 910	10 337	5 586	1 986	31 520	26 831	4 578	7 072	5 795	1 277	
1976	66 771	57 964	11 757	16 059	9 591	4 708	1 760	37 954	32 847	3 951	8 807	7 021	1 787	
1977	83 319	63 243	15 394	21 738	13 354	5 969	2 415	35 601	30 985	5 903	20 076	14 600	5 476	
1976 1.VJ	19 189	16 926	2 299	3 429	1 809	1 069	550	12 701	11 402	797	2 263	1 910	353	
2.VJ	13 092	11 466	2 580	3 739	2 199	1 026	514	6 647	5 477	1 081	1 626	1 121	505	
3.VJ	16 056	14 124	3 099	3 877	2 532	1 113	233	9 486	8 469	761	1 932	1 462	471	
4.VJ	18 434	15 448	3 778	5 015	3 051	1 500	463	9 121	7 499	1 313	2 986	2 528	458	
1977 1.VJ	16 874	13 763	2 357	3 623	1 954	1 113	557	9 178	8 000	961	3 112	2 656	456	
2.VJ	20 817	14 322	3 074	4 633	2 601	1 353	679	8 366	7 300	1 324	6 495	4 935	1 560	
3.VJ	21 181	15 910	3 798	5 229	3 369	1 341	519	9 271	8 310	1 410	5 271	3 406	1 865	
4.VJ	24 447	19 249	6 164	8 253	5 431	2 163	660	8 787	7 376	2 209	5 199	3 603	1 596	
1976 JANUAR	5 932	5 081	651	1 022	503	356	163	3 831	3 522	227	852	731	121	
FEBRUAR	6 270	5 736	744	1 125	557	345	222	4 400	3 957	212	534	419	115	
MÄRZ	6 987	6 110	904	1 282	748	368	165	4 470	3 923	359	877	760	117	
APRIL	4 175	3 664	796	1 093	673	322	98	2 221	1 643	350	511	290	221	
MAI	4 016	3 454	788	1 052	653	286	113	2 020	1 624	381	562	477	85	
JUNI	4 901	4 348	997	1 594	872	418	303	2 406	2 210	349	553	354	199	
JULI	5 355	4 624	1 125	1 442	942	352	148	2 956	2 694	226	732	595	137	
AUGUST	5 836	5 362	903	1 135	724	392	19	3 956	3 580	272	474	340	134	
SEPTEMBER	4 865	4 138	1 071	1 301	866	368	66	2 574	2 195	264	727	527	199	
OKTOBER	4 474	3 739	1 111	1 321	899	336	86	2 109	1 598	309	735	609	126	
NOVEMBER	6 023	5 064	936	1 268	762	363	144	3 520	3 102	275	960	884	76	
DEZEMBER	7 937	6 645	1 731	2 425	1 390	801	233	3 491	2 799	728	1 292	1 036	256	
1977 JANUAR	6 620	5 153	650	928	528	335	66	3 862	3 467	364	1 466	1 265	201	
FEBRUAR	4 279	3 595	722	1 161	586	289	287	2 108	1 845	325	684	594	90	
MÄRZ	5 976	5 014	985	1 534	841	489	204	3 208	2 688	273	962	797	165	
APRIL	7 633	5 667	948	1 429	790	498	141	3 837	3 407	402	1 965	1 651	314	
MAI	6 673	4 210	974	1 394	830	380	184	2 327	2 030	488	2 463	1 891	572	
JUNI	6 511	4 445	1 152	1 810	982	475	353	2 201	1 863	434	2 066	1 393	673	
JULI	7 255	5 631	1 137	1 564	985	441	138	3 636	3 197	431	1 624	929	695	
AUGUST	7 486	5 393	1 287	1 753	1 174	451	129	3 252	3 036	388	2 093	1 424	669	
SEPTEMBER	6 440	4 886	1 373	1 912	1 210	449	253	2 383	2 077	591	1 553	1 052	501	
OKTOBER	6 645	5 245	1 531	2 224	1 351	680	193	2 656	2 329	364	1 400	1 035	366	
NOVEMBER	6 742	5 006	1 516	2 020	1 327	521	172	2 424	2 171	563	1 735	1 109	626	
DEZEMBER	11 061	8 998	3 118	4 009	2 753	961	295	3 707	2 875	1 282	2 063	1 458	605	

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDE KREDITE.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT. 2) EINSCHL. LANDESKULTURDARLEHEN.

## 2 WICHTIGSTE ERGEBNISSE DES AKTIVGESCHÄFTS

## 2. 2 BESTANDSVÄRÄNDERUNG DER DARLEHEN

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR -1) MONAT	INS- GESAMT	AN NICHTBANKEN							AN KREDITINSTITUTE				
		ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	ZU- SAMMEN	HYPOTHEKARKREDITE			KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE 2) DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE	SCHIFFE						
1974	27 955+	28 084+	8 204+	11 026+	6 718+	3 916+	391+	15 923+	14 231+	1 135+	128-	964-	835+
1975	40 108+	36 612+	7 077+	9 542+	5 152+	3 523+	867+	23 904+	21 115+	3 166+	3 495+	2 887+	608+
1976	39 986+	34 515+	5 775+	7 766+	4 896+	2 207+	663+	25 114+	21 407+	1 634+	5 471+	4 394+	1 078+
1977	46 980+	31 338+	7 162+	10 526+	6 447+	2 843+	1 236+	19 034+	16 144+	1 778+	15 642+	10 894+	4 748+
1976 1.VJ	14 025+	12 334+	1 150+	1 423+	750+	370+	303+	10 396+	9 667+	515+	1 691+	1 418+	273+
2.VJ	6 390+	5 926+	1 026+	1 882+	1 090+	552+	241+	3 175+	2 709+	869+	463+	187+	276+
3.VJ	9 865+	8 287+	1 922+	2 153+	1 621+	572+	41-	5 886+	5 378+	249+	1 577+	1 284+	293+
4.VJ	9 707+	7 967+	1 677+	2 308+	1 435+	713+	160+	5 658+	3 653+	1+	1 740+	1 505+	235+
1977 1.VJ	10 029+	7 731+	1 330+	1 647+	740+	635+	271+	6 073+	4 956+	11+	2 298+	2 074+	224+
2.VJ	11 587+	6 435+	1 364+	2 205+	1 326+	398+	480+	3 770+	3 104+	460+	5 152+	3 802+	1 350+
3.VJ	13 306+	8 680+	1 066+	2 332+	1 353+	669+	309+	5 714+	4 906+	634+	4 626+	2 786+	1 840+
4.VJ	12 058+	8 493+	3 402+	4 343+	3 028+	1 140+	175+	3 477+	3 178+	672+	3 565+	2 233+	1 333+
1976 JANUAR	4 237+	3 497+	342+	505+	222+	210+	73+	2 870+	2 739+	122+	740+	652+	88+
FEBRUAR	4 291+	3 985+	370+	399+	201+	57+	141+	3 323+	3 063+	262+	306+	216+	90+
MÄRZ	5 497+	4 853+	438+	519+	327+	103+	89+	4 203+	3 865+	131+	644+	550+	94+
APRIL	2 523+	2 140+	303+	609+	436+	109+	65+	1 400+	1 088+	130+	383+	137+	246+
MAI	2 173+	2 067+	446+	638+	259+	277+	102+	1 271+	972+	158+	106+	259+	153+
JUNI	1 694+	1 720+	277+	635+	396+	166+	74+	503+	649+	581+	26-	209-	183+
JULI	3 366+	2 772+	747+	636+	469+	124+	42+	2 027+	1 794+	109+	594+	528+	67+
AUGUST	4 227+	3 852+	717+	1 211+	854+	392+	36-	2 516+	2 456+	126+	375+	306+	69+
SEPTEMBER	2 272+	1 663+	459+	306+	297+	56+	47-	1 343+	1 128+	14+	608+	451+	158+
OKTOBER	2 359+	1 929+	915+	1 019+	726+	275+	18+	691+	268+	218+	430+	343+	87+
NOVEMBER	4 033+	3 388+	285+	202+	30+	80+	92+	3 114+	2 559+	71+	646+	651+	6-
DEZEMBER	3 315+	2 650+	477+	1 087+	680+	358+	50+	1 852+	826+	289-	664+	510+	154+
1977 JANUAR	4 559+	3 369+	389+	362+	337+	35+	11-	2 908+	2 190+	100+	1 190+	1 069+	120+
FEBRUAR	2 280+	1 776+	557+	694+	134+	302+	259+	1 092+	1 084+	11-	504+	410+	94+
MÄRZ	3 190+	2 585+	384+	590+	269+	298+	23+	2 073+	1 682+	78-	604+	595+	10+
APRIL	4 535+	2 790+	100+	798+	363+	322+	113+	1 844+	1 600+	148+	1 745+	1 351+	394+
MAI	4 067+	2 011+	505+	615+	528+	83-	169+	1 122+	862+	275+	2 055+	1 544+	512+
JUNI	2 985+	1 633+	759+	792+	434+	160+	198+	803+	642+	38+	1 352+	907+	445+
JULI	5 115+	3 805+	504+	935+	458+	389+	88+	2 630+	2 281+	240+	1 310+	670+	640+
AUGUST	4 516+	2 403+	455+	724+	463+	139+	123+	1 574+	1 485+	105+	2 113+	1 317+	796+
SEPTEMBER	3 674+	2 472+	106+	673+	433+	141+	98+	1 510+	1 140+	289+	1 203+	799+	404+
OKTOBER	3 856+	2 866+	1 043+	1 491+	970+	554+	33-	1 301+	1 009+	74+	990+	588+	402+
NOVEMBER	3 406+	2 099+	1 105+	1 025+	776+	123+	126+	929+	859+	146+	1 307+	771+	536+
DEZEMBER	4 796+	3 527+	1 254+	1 828+	1 282+	464+	82+	1 247+	1 310+	452+	1 268+	873+	395+

## 2. 3 DARLEHENSBESTAND

MILL. DM

JAHR VIERTELJAHR -1) MONAT	INS- GESAMT	AN NICHTBANKEN							AN KREDITINSTITUTE				
		ZUSAMMEN	DARUNTER WOHNBAU- DARLEHEN	ZU- SAMMEN	HYPOTHEKARKREDITE			KOMMUNAL- DARLEHEN	DARUNTER REINE KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE 2) DARLEHEN	ZU- SAMMEN	KOMMUNAL- DARLEHEN	SONSTIGE DARLEHEN
					WOHN- GRUND- STÜCKE	ANDERE GRUND- STÜCKE	SCHIFFE						
1974	268 842	244 886	93 407	124 020	81 524	36 806	5 690	106 918	86 686	13 948	23 957	18 851	5 105
1975	308 950	281 498	100 484	133 562	86 676	40 329	6 557	130 822	107 801	17 114	27 452	21 739	5 713
1976	348 936	316 013	106 259	141 328	91 572	42 536	7 220	155 937	129 208	18 748	32 923	26 133	6 791
1977	395 916	347 351	113 421	151 854	98 019	45 379	8 456	174 970	145 352	20 527	48 565	37 027	11 538
1976 1.VJ	322 975	293 832	101 634	134 985	87 425	40 699	6 860	141 218	117 467	17 630	29 143	23 156	5 986
2.VJ	329 364	299 759	102 659	136 867	88 515	41 251	7 100	144 393	120 177	18 499	29 606	23 343	6 262
3.VJ	339 229	308 046	104 581	139 020	90 136	41 823	7 060	150 279	125 555	18 748	31 183	24 628	6 556
4.VJ	348 936	316 013	106 259	141 328	91 572	42 536	7 220	155 937	129 208	18 748	32 923	26 133	6 791
1977 1.VJ	358 965	323 744	107 589	142 974	92 312	43 171	7 491	162 010	134 165	18 760	35 221	28 207	7 015
2.VJ	370 552	330 178	108 953	145 179	93 638	43 570	7 971	165 779	137 268	19 220	40 374	32 009	8 365
3.VJ	383 858	338 858	110 019	147 511	94 991	44 239	8 281	171 493	142 175	19 854	45 000	34 794	10 206
4.VJ	395 916	347 351	113 421	151 854	98 019	45 379	8 456	174 970	145 352	20 527	48 565	37 027	11 538
1976 JANUAR	313 187	284 995	100 826	134 066	86 897	40 539	6 630	133 692	110 540	17 237	28 192	22 391	5 801
FEBRUAR	317 478	288 980	101 196	134 466	87 098	40 596	6 771	137 015	113 603	17 499	28 498	22 606	5 892
MÄRZ	322 975	293 832	101 634	134 985	87 425	40 699	6 860	141 218	117 467	17 630	29 143	23 156	5 986
APRIL	325 498	295 972	101 937	135 594	87 861	40 808	6 925	142 618	118 555	17 759	29 526	23 293	6 232
MAI	327 670	298 039	102 382	136 232	88 120	41 085	7 027	143 890	119 528	17 917	29 631	23 552	6 079
JUNI	329 364	299 759	102 659	136 867	88 515	41 251	7 100	144 393	120 177	18 499	29 606	23 343	6 262
JULI	332 731	302 531	103 406	137 503	88 985	41 375	7 143	146 420	121 970	18 608	30 200	23 871	6 329
AUGUST	336 958	306 383	104 123	138 714	89 839	41 767	7 107	148 936	124 427	18 733	30 575	24 177	6 398
SEPTEMBER	339 229	308 046	104 581	139 020	90 136	41 823	7 060	150 279	125 555	18 748	31 183	24 628	6 556
OKTOBER	341 588	309 975	105 497	140 039	90 862	42 098	7 078	150 970	125 823	18 966	31 613	24 971	6 642
NOVEMBER	345 621	313 362	105 782	140 241	90 892	42 178	7 170	154 084	128 382	19 037	32 259	25 622	6 637
DEZEMBER	348 936	316 013	106 259	141 328	91 572	42 536	7 220	155 937	129 208	18 748	32 923	26 133	6 791
1977 JANUAR	353 495	319 382	106 648	141 690	91 909	42 571	7 209	158 844	131 399	18 848	34 113	27 202	6 911
FEBRUAR	355 775	321 158	107 205	142 384	92 043	42 873	7 468	159 937	132 482	18 837	34 617	27 612	7 005
MÄRZ	358 965	323 744	107 589	142 974	92 312	43 171	7 491	162 010	134 165	18 760	35 221	28 207	7 015
APRIL	363 500	326 534	107 690	143 772	92 675	43 493	7 604	163 854	135 765	18 908	36 966	29 557	7 409
MAI	367 567	328 545	108 195	144 387	93 203	43 410	7 774	164 976	136 626	19 182	39 022	31 101	7 920
JUNI	370 552	330 178	108 953	145 179	93 638	43 570	7 971	165 779	137 268	19 220	40 374	32 009	8 365
JULI	375 667	333 983	109 457	146 114	94 095	43 959	8 060	168 409	139 549	19 460	41 684	32 679	9 005
AUGUST	380 184	336 387	109 913	146 838	94 558	44 097	8 183	169 983	141 035	19 566	43 797	33 995	9 802
SEPTEMBER	383 858	338 858	110 019	147 511	94 991	44 239	8 281	171 493	142 175	19 854	45 000	34 794	10 206
OKTOBER	387 715	341 724	111 062	149 001	95 961	44 793	8 248	172 795	143 184	19 928	45 990	35 382	10 608
NOVEMBER	391 121	343 824	112 168	150 026	96 737	44 915	8 373	173 723	144 042	20 074	47 297	36 153	11 143
DEZEMBER	395 916	347 351	113 421	151 854	98 019	45 379	8 456	174 970	145 352	20 527	48 565	37 027	11 538

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) EINSCHL. LANDESKULTURDARLEHEN.

## 3.1 NACH ART DER WERTPAPIERE

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN					NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULOVER- SCHREIBUNGEN <sup>1)</sup>
		ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	SONSTIGE SCHULD- VERSCHREIBUNGEN	
ALLE ZINSSÄTZE	62 885	51 297	12 781	909	36 449	1 159	11 588
UNTER 5	3 348	932	115	-	817	-	2 415
5 - 5,5	8 306	4 812	561	319	3 882	49	3 494
5,5 - 6	8 930	7 319	2 151	147	4 945	75	1 611
6 - 6,5	18 208	16 357	4 781	170	10 682	725	1 851
6,5 - 7	13 255	12 115	3 437	143	8 296	239	1 140
7 - 7,5	7 989	7 425	1 226	100	6 035	65	564
7,5 - 8	1 615	1 348	228	29	1 088	2	267
8 - 8,5	809	594	196	0	393	5	215
8,5 - 9	180	150	28	-	122	-	30
9 - 9,5	24	24	7	-	30	-	0
9,5 - 10	99	99	0	-	99	-	0
10 UND MEHR	60	60	-	-	60	-	0

## 3.2 NACH INSTITUTSGRUPPEN

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULOVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULOVER- SCHREI- BUNGEN 1)
		ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE				
			ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN		ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULOVER- SCHREI- BUNGEN	
ALLE ZINSSÄTZE	62 885	51 297	25 217	7 182	18 035	909	25 172	5 599	18 414	1 159	11 588
UNTER 5	3 348	932	609	90	519	-	324	26	298	-	2 415
5 - 5,5	8 306	4 812	1 702	327	1 375	319	2 790	234	2 507	49	3 494
5,5 - 6	8 930	7 319	2 490	840	1 650	147	4 681	1 311	3 295	75	1 611
6 - 6,5	18 208	16 357	8 484	3 015	5 468	170	7 704	1 766	5 213	725	1 851
6,5 - 7	13 255	12 115	6 907	1 841	5 066	143	5 065	1 596	3 230	239	1 140
7 - 7,5	7 989	7 425	3 789	828	2 961	100	3 536	398	3 074	65	564
7,5 - 8	1 615	1 348	705	149	556	29	613	79	532	2	267
8 - 8,5	809	594	213	32	181	0	381	164	212	5	215
8,5 - 9	180	150	73	3	71	-	77	25	51	-	30
9 - 9,5	24	24	23	7	30	-	0	-	0	-	0
9,5 - 10	99	99	98	-	98	-	1	0	1	-	0
10 UND MEHR	60	60	60	-	60	-	0	-	0	-	0

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

1) KASSEN- OBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

## 4. TILGUNG (EINSCHL. NAMENSschuld)

## 4.1 NACH ART DER WERTPAPIERE

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	24 847	73	0	24 774	14 944	14 871	2 509
2	UNTER 5	617	63	-	554	285	222	2
3	5 - 5,5	3 754	3	-	3 751	894	891	131
4	5,5 - 6	1 591	7	-	1 584	519	512	127
5	6 - 6,5	3 123	-	-	3 123	1 558	1 558	467
6	6,5 - 7	2 897	-	0	2 897	1 899	1 899	342
7	7 - 7,5	3 374	-	-	3 374	2 755	2 755	291
8	7,5 - 8	2 481	-	-	2 481	1 837	1 837	310
9	8 - 8,5	3 251	-	-	3 251	2 565	2 565	714
10	8,5 - 9	1 043	-	-	1 043	574	574	54
11	9 - 9,5	725	-	-	725	560	560	18
12	9,5 - 10	241	-	-	241	166	166	8
13	10 UND MEHR	1 750	-	-	1 750	1 332	1 332	46

## 4.2 NACH INST.

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE							
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN						SCHIFFS- BRIEF
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE
1	ALLE ZINSSÄTZE	24 847	14 944	4 430	4 426	1 124	1 120	3 306	3 305	325
2	UNTER 5	617	285	219	219	2	2	217	217	-
3	5 - 5,5	3 754	894	603	601	76	75	527	527	100
4	5,5 - 6	1 591	519	353	349	56	53	297	296	8
5	6 - 6,5	3 123	1 558	634	634	259	259	376	376	41
6	6,5 - 7	2 897	1 899	511	511	158	158	353	353	29
7	7 - 7,5	3 374	2 755	813	813	159	159	654	654	37
8	7,5 - 8	2 481	1 837	547	547	133	133	414	414	32
9	8 - 8,5	3 251	2 565	416	416	240	240	176	176	43
10	8,5 - 9	1 043	574	110	110	20	20	90	90	15
11	9 - 9,5	725	560	63	63	14	14	50	50	8
12	9,5 - 10	241	166	34	34	1	1	32	32	1
13	10 UND MEHR	1 750	1 332	128	128	6	6	122	122	8

\*1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
 1) KASSEN OBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

\*)  
 VERSCHREIBUNGEN) JAHR 1977  
 UND DER BESTEUERUNG  
 DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	
2 502	325	325	11 413	11 347	697	696	9 903	1
2	-	-	283	220	0	-	331	2
129	100	100	657	657	6	5	2 860	3
123	8	8	365	362	19	19	1 072	4
467	41	41	812	812	238	238	1 565	5
342	29	29	1 514	1 514	14	14	998	6
291	37	37	2 347	2 347	79	79	619	7
310	32	32	1 422	1 422	73	73	645	8
714	43	43	1 690	1 690	118	118	686	9
54	15	15	472	472	33	33	469	10
18	8	8	482	482	52	52	165	11
8	1	1	148	148	8	8	75	12
46	8	8	1 220	1 220	58	58	418	13

TUTSGRUPPEN  
 DM

SCHULDVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN 1)	LFD.  NR.
PFAND-  BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE									
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
325	10 188	10 120	1 384	1 382	8 107	8 042	697	696	9 903	1
-	66	3	-	-	66	3	0	-	331	2
100	191	189	55	54	130	130	6	5	2 860	3
8	158	155	71	70	68	66	19	19	1 072	4
41	883	883	208	208	437	437	238	238	1 565	5
29	1 358	1 358	183	183	1 161	1 161	14	14	998	6
37	1 905	1 905	132	132	1 693	1 693	79	79	619	7
32	1 258	1 258	177	177	1 008	1 008	73	73	645	8
43	2 106	2 106	474	474	1 514	1 514	118	118	686	9
15	448	448	33	33	382	382	33	33	469	10
8	488	488	4	4	433	433	52	52	165	11
1	131	131	7	7	116	116	8	8	75	12
8	1 196	1 196	40	40	1 098	1 098	58	58	418	13

## 5 UMLAUFVERÄNDERUNG (EINSCHL. NAMENS

## 5.1 NACH ART DER WERTPAPIERE

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	36 161 +	59 +	47 +	36 055 +	34 346 +	34 240 +	9 450 +
2	UNTER 5	2 871 +	67 +	-	2 804 +	780 +	713 +	186 +
3	5 - 5,5	4 590 +	0 -	-	4 590 +	3 948 +	3 948 +	530 +
4	5,5 - 6	7 520 +	7 -	-	7 527 +	6 989 +	6 996 +	2 289 +
5	6 - 6,5	13 524 +	0 +	-	13 524 +	13 227 +	13 227 +	3 343 +
6	6,5 - 7	10 192 +	-	47 +	10 145 +	10 044 +	9 997 +	3 186 +
7	7 - 7,5	4 254 +	-	-	4 254 +	4 286 +	4 286 +	696 +
8	7,5 - 8	824 -	-	-	824 -	494 -	494 -	49 +
9	8 - 8,5	2 638 -	-	-	2 638 -	2 196 -	2 196 -	673 -
10	8,5 - 9	750 -	-	-	750 -	316 -	316 -	20 +
11	9 - 9,5	658 -	-	-	658 -	502 -	502 -	138 -
12	9,5 - 10	225 -	-	-	225 -	146 -	146 -	1 +
13	10 UND MEHR	1 694 -	-	-	1 694 -	1 273 -	1 273 -	40 -

## 5.2 NACH INSTI

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE								SCHIFFS- BRIEF- SCHIFFS- PFANDBRIEFE
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN						SCHIFFS- PFANDBRIEFE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
1	ALLE ZINSSÄTZE	36 161 +	34 346 +	19 009 +	18 946 +	5 230 +	5 235 +	13 779 +	13 711 +	454 +	
2	UNTER 5	2 871 +	780 +	506 +	435 +	172 +	171 +	334 +	264 +	-	
3	5 - 5,5	4 590 +	3 948 +	1 020 +	1 023 +	224 +	227 +	796 +	796 +	247 +	
4	5,5 - 6	7 520 +	6 989 +	2 018 +	2 023 +	722 +	725 +	1 296 +	1 298 +	199 +	
5	6 - 6,5	13 524 +	13 227 +	7 013 +	7 013 +	2 302 +	2 302 +	4 711 +	4 711 +	102 +	
6	6,5 - 7	10 192 +	10 044 +	6 199 +	6 199 +	1 610 +	1 610 +	4 589 +	4 589 +	51 +	
7	7 - 7,5	4 254 +	4 286 +	2 804 +	2 804 +	588 +	588 +	2 215 +	2 215 +	1 -	
8	7,5 - 8	824 -	494 -	86 +	86 +	49 +	49 +	37 +	37 +	21 +	
9	8 - 8,5	2 638 -	2 196 -	407 -	407 -	300 -	300 -	106 -	106 -	122 -	
10	8,5 - 9	750 -	316 -	96 -	96 -	62 -	62 -	34 -	34 -	26 -	
11	9 - 9,5	658 -	502 -	20 -	20 -	67 -	67 -	47 +	47 +	8 -	
12	9,5 - 10	225 -	146 -	12 -	12 -	8 +	8 +	20 -	20 -	1 -	
13	10 UND MEHR	1 694 -	1 273 -	102 -	102 -	16 -	16 -	86 -	86 -	9 -	

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
1) KASSEN OBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.



SCHULDVERSCHREIBUNGEN) JAHR 1977

UND DER BESTEUERUNG

DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	
9 410 +	454 +	454 +	24 273 +	24 206 +	169 +	170 +	1 815 +	1
185 +	-	-	594 +	528 +	0 -	-	2 091 +	2
533 +	247 +	242 +	3 131 +	3 130 +	41 +	42 +	642 +	3
2 293 +	199 +	204 +	4 503 +	4 502 +	3 -	3 -	531 +	4
3 343 +	102 +	102 +	9 379 +	9 379 +	403 +	403 +	296 +	5
3 140 +	51 +	51 +	6 663 +	6 663 +	144 +	144 +	148 +	6
696 +	1 -	1 -	3 650 +	3 650 +	59 -	59 -	32 -	7
49 +	21 +	21 +	457 -	457 -	108 -	108 -	329 -	8
673 -	122 -	122 -	1 307 -	1 307 -	94 -	94 -	442 -	9
20 +	26 -	26 -	278 -	278 -	33 -	33 -	434 -	10
138 -	8 -	8 -	305 -	305 -	51 -	51 -	156 -	11
1 +	1 -	1 -	135 -	135 -	11 -	11 -	78 -	12
40 -	9 -	9 -	1 164 -	1 164 -	60 -	60 -	421 -	13

TUTSGRUPPEN

DM

S CHULDVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	LFD.  NR.
PFAND-  BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE									
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
454 +	14 883 +	14 840 +	4 220 +	4 175 +	10 494 +	10 495 +	169 +	170 +	1 815 +	1
-	274 +	278 +	13 +	14 +	261 +	264 +	0 -	-	2 091 +	2
242 +	2 681 +	2 683 +	306 +	306 +	2 334 +	2 334 +	41 +	42 +	642 +	3
204 +	4 771 +	4 769 +	1 568 +	1 568 +	3 207 +	3 204 +	3 -	3 -	531 +	4
102 +	6 113 +	6 113 +	1 041 +	1 041 +	4 669 +	4 669 +	403 +	403 +	296 +	5
51 +	3 794 +	3 747 +	1 577 +	1 530 +	2 073 +	2 073 +	144 +	144 +	148 +	6
1 -	1 483 +	1 483 +	108 +	108 +	1 434 +	1 434 +	59 -	59 -	32 -	7
21 +	602 -	602 -	0 +	0 +	494 -	494 -	108 -	108 -	329 -	8
122 -	1 668 -	1 668 -	373 -	373 -	1 201 -	1 201 -	94 -	94 -	442 -	9
26 -	194 -	194 -	82 +	82 +	244 -	244 -	33 -	33 -	434 -	10
8 -	474 -	474 -	71 -	71 -	352 -	352 -	51 -	51 -	156 -	11
1 -	133 -	133 -	7 -	7 -	115 -	115 -	11 -	11 -	78 -	12
9 -	1 162 -	1 162 -	24 -	24 -	1 078 -	1 078 -	60 -	60 -	421 -	13

## 6 UMLAUF (EINSCHL. NAMENSCHULD)

## 6.1 NACH ART DER WERTPAPIERE

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE
			STEUER- FREI	STEUER- BEGÜNSTIGT	TARIF- BESTEUERT			
1	ALLE ZINSSÄTZE	321 360	6 220	87	315 054	282 383	276 076	98 636
2	UNTER 5	3 621	269	-	3 352	1 227	958	224
3	5 - 5,5	17 877	4 287	-	13 590	13 800	9 513	6 348
4	5,5 - 6	18 182	1 648	-	16 534	15 579	13 931	7 205
5	6 - 6,5	51 153	17	-	51 136	48 422	48 406	22 833
6	6,5 - 7	29 151	-	87	29 064	26 824	26 737	10 682
7	7 - 7,5	37 010	-	-	37 010	34 088	34 088	12 057
8	7,5 - 8	40 114	-	-	40 114	37 279	37 279	11 698
9	8 - 8,5	61 055	-	-	61 055	54 452	54 452	15 015
10	8,5 - 9	25 366	-	-	25 366	21 213	21 213	4 595
11	9 - 9,5	17 152	-	-	17 152	13 715	13 715	4 479
12	9,5 - 10	6 413	-	-	6 413	5 255	5 255	1 522
13	10 UND MEHR	14 267	-	-	14 267	10 531	10 531	1 979

## 6.2 NACH INSTI

MILL.

LFD. NR.	NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	INSGESAMT	DECKUNGSPFLICHTIGE							
			ZUSAMMEN	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN						SCHIFFS
				ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	BRIEF SCHIFFS- PFANDBRIEFE
1	ALLE ZINSSÄTZE	321 360	282 383	144 027	140 702	64 096	61 283	79 931	79 419	3 060
2	UNTER 5	3 621	1 227	740	669	193	193	547	477	-
3	5 - 5,5	17 877	13 800	6 643	4 291	4 042	1 947	2 601	2 344	370
4	5,5 - 6	18 182	15 579	6 446	5 565	3 499	2 799	2 946	2 767	319
5	6 - 6,5	51 153	48 422	25 546	25 546	14 213	14 213	11 333	11 333	456
6	6,5 - 7	29 151	26 824	14 734	14 712	6 657	6 639	8 078	8 073	311
7	7 - 7,5	37 010	34 088	17 997	17 997	8 449	8 449	9 548	9 548	375
8	7,5 - 8	40 114	37 279	20 020	20 020	8 416	8 416	11 604	11 604	311
9	8 - 8,5	61 055	54 452	28 093	28 093	10 082	10 082	18 011	18 011	400
10	8,5 - 9	25 366	21 213	8 904	8 904	2 898	2 898	6 007	6 007	290
11	9 - 9,5	17 152	13 715	8 517	8 517	3 913	3 913	4 604	4 604	108
12	9,5 - 10	6 413	5 255	2 978	2 978	1 166	1 166	1 812	1 812	17
13	10 UND MEHR	14 267	10 531	3 407	3 407	568	568	2 840	2 840	103

\*1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.  
1) KASSENBLIGATIONEN UND ANDERE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

\*)

VERSCHREIBUNGEN) DEZEMBER 1977

UND DER BESTEUERUNG

DM

DECKUNGSPFLICHTIGE SCHULDVERSCHREIBUNGEN							NICHT DECKUNGS-	LFD.
DARUNTER TARIFBESTEUERT	SCHIFFS- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIFBESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIFBESTEUERT	PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	
94 007	3 060	3 031	171 098	169 589	9 589	9 450	38 977	1
20 6	-	-	1 003	752	1	-	2 394	2
2 980	370	357	6 861	6 046	222	130	4 077	3
6 025	319	319	7 660	7 239	395	348	2 603	4
22 833	456	439	21 980	21 980	3 154	3 154	2 730	5
10 618	311	311	14 811	14 788	1 020	1 020	2 327	6
12 057	375	375	20 484	20 484	1 172	1 172	2 922	7
11 698	311	311	24 151	24 151	1 118	1 118	2 835	8
15 015	400	400	37 907	37 907	1 129	1 129	6 603	9
4 595	290	290	15 868	15 868	460	460	4 153	10
4 479	108	108	8 867	8 867	261	261	3 437	11
1 522	17	17	3 545	3 545	170	170	1 158	12
1 979	103	103	7 960	7 960	488	488	3 737	13

TUTSGRUPPEN

DM

SCHULDVERSCHREIBUNGEN									NICHT DECKUNGS- PFLICHTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN 1)	LFD. NR.
PFAND- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE									
DARUNTER TARIF- BESTEUERT	ZUSAMMEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	HYPOTHEKEN- PFANDBRIEFE	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	KOMMUNAL- OBLIGATIONEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREIBUNGEN	DARUNTER TARIF- BESTEUERT		
3 031	135 296	132 344	34 540	32 724	91 167	90 170	9 589	9 450	38 977	1
-	487	289	30	14	456	275	1	-	2 394	2
357	6 787	4 865	2 306	1 032	4 259	3 702	222	130	4 077	3
319	8 814	8 046	3 705	3 227	4 714	4 472	395	348	2 603	4
439	22 421	22 421	8 619	8 619	10 647	10 647	3 154	3 154	2 730	5
311	11 778	11 714	4 026	3 979	6 733	6 715	1 020	1 020	2 327	6
375	15 716	15 716	3 607	3 607	10 936	10 936	1 172	1 172	2 922	7
311	16 947	16 947	3 282	3 282	12 547	12 547	1 118	1 118	2 835	8
400	25 958	25 958	4 933	4 933	19 896	19 896	1 129	1 129	6 603	9
290	12 018	12 018	1 697	1 697	9 861	9 861	460	460	4 153	10
108	5 090	5 090	565	565	4 263	4 263	261	261	3 437	11
17	2 260	2 260	357	357	1 733	1 733	170	170	1 158	12
103	7 020	7 020	1 411	1 411	5 121	5 121	488	488	3 737	13

7 NAMENSSCHULDVerschreibungen nach Art der Wertpapiere und Institutsgruppen JAHR 1977

7.1 ERSTABSATZ

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVerschreibungen										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN		ZUSAMMEN	HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVerschreibungen
ALLE ZINSSÄTZE	13 578	3 340	9 854	10 577	2 635	7 942	281	2 720	705	1 912	104
UNTER 5	491	26	465	386	26	360	-	105	-	105	-
5 - 5,5	591	155	436	473	123	350	-	118	32	86	-
5,5 - 6	1 735	353	1 279	1 067	255	812	97	570	98	467	5
6 - 6,5	4 071	1 118	2 819	3 074	905	2 169	102	895	213	650	33
6,5 - 7	3 714	1 088	2 558	3 192	871	2 321	52	470	217	237	16
7 - 7,5	2 129	471	1 588	1 640	346	1 294	28	461	124	294	43
7,5 - 8	414	106	303	353	92	262	2	58	15	42	2
8 - 8,5	175	28	142	140	22	118	-	35	6	24	5
8,5 - 9	79	4	75	71	3	68	-	8	1	7	-
9 - 9,5	22	8	30	22	8	30	-	-	-	-	-
9,5 - 10	99	-	99	98	-	98	-	1	-	1	-
10 UND MEHR	60	-	60	60	-	60	-	-	-	-	-

7.2 TILGUNG

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVerschreibungen										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN		ZUSAMMEN	HYPO- THEKEN PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVerschreibungen
ALLE ZINSSÄTZE	3 110	501	2 343	2 397	406	1 991	159	554	95	352	108
UNTER 5	222	2	220	219	2	217	-	3	-	3	-
5 - 5,5	425	61	363	404	55	349	-	21	6	15	-
5,5 - 6	265	18	243	258	15	243	3	4	3	0	1
6 - 6,5	294	43	200	215	30	186	8	70	14	14	43
6,5 - 7	261	77	166	210	62	148	14	36	15	18	3
7 - 7,5	515	93	377	327	76	251	36	152	17	125	9
7,5 - 8	545	107	396	403	93	310	25	118	14	86	18
8 - 8,5	287	78	147	169	54	115	39	79	24	32	23
8,5 - 9	89	13	60	68	12	57	15	6	1	4	1
9 - 9,5	40	2	30	25	2	24	8	6	-	6	0
9,5 - 10	64	1	53	34	1	32	1	29	-	21	8
10 UND MEHR	104	5	88	65	5	60	8	30	-	28	2

\*) STROMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

## 7.3 UMLAUFVERÄNDERUNG

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVERSCHREIBUNGEN										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	10 572 +	2 857 +	7 598 +	8 149 +	2 206 +	5 943 +	122 +	2 302 +	651 +	1 655 +	4 -
UNTER 5	269 +	23 +	246 +	167 +	23 +	144 +	-	102 +	-	102 +	-
5 - 5,5	168 +	93 +	74 +	69 +	68 +	1 +	-	99 +	25 +	73 +	-
5,5 - 6	1 484 +	336 +	1 050 +	809 +	239 +	569 +	94 +	582 +	97 +	481 +	4 +
6 - 6,5	3 780 +	1 067 +	2 629 +	2 846 +	864 +	1 982 +	94 +	840 +	203 +	647 +	10 -
6,5 - 7	3 464 +	1 010 +	2 403 +	2 975 +	803 +	2 172 +	38 +	451 +	207 +	231 +	13 +
7 - 7,5	1 632 +	370 +	1 237 +	1 295 +	257 +	1 038 +	9 -	345 +	113 +	198 +	34 +
7,5 - 8	119 -	11 +	91 -	40 -	10 +	50 -	23 -	56 -	0 +	41 -	16 -
8 - 8,5	73 -	35 -	19 +	29 -	32 -	3 +	39 -	5 -	3 -	16 +	18 -
8,5 - 9	4 -	3 -	15 +	1 +	11 -	12 +	15 -	10 +	8 +	3 +	1 -
9 - 9,5	19 -	9 -	1 -	3 -	9 -	7 +	8 -	8 -	-	8 -	0 -
9,5 - 10	35 +	1 -	46 +	64 +	1 -	66 +	1 -	28 -	-	20 -	8 -
10 UND MEHR	44 -	5 -	28 -	6 -	5 -	0 -	8 -	30 -	-	28 -	2 -

## 7.4 UMLAUF

MILL. DM

NOMINALZINS VON ... BIS UNTER ... %	DECKUNGSPFLICHTIGE NAMENSSCHULDVERSCHREIBUNGEN										
	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR.- BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREI- BUNGEN
ALLE ZINSSÄTZE	43 778	15 369	26 716	33 948	12 282	21 666	975	8 854	3 087	5 050	718
UNTER 5	514	44	470	401	44	357	-	113	-	113	-
5 - 5,5	2 063	1 051	1 013	1 480	904	576	-	584	147	437	-
5,5 - 6	2 234	651	1 453	1 426	468	958	103	704	183	494	27
6 - 6,5	5 425	1 649	3 560	4 072	1 269	2 803	117	1 236	380	757	99
6,5 - 7	5 106	1 759	3 219	4 183	1 329	2 854	74	848	431	365	53
7 - 7,5	6 326	2 290	3 822	5 003	1 817	3 186	80	1 243	473	636	135
7,5 - 8	6 322	2 397	3 773	5 136	2 000	3 136	99	1 087	397	637	53
8 - 8,5	7 530	2 724	4 430	5 754	2 088	3 666	210	1 566	636	764	166
8,5 - 9	3 222	1 171	1 845	2 467	970	1 497	158	597	201	348	49
9 - 9,5	2 948	1 132	1 696	2 416	963	1 454	81	450	170	242	38
9,5 - 10	1 211	365	812	928	323	604	17	266	42	208	16
10 UND MEHR	877	135	623	681	107	575	37	159	28	49	82

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

ART DER SICHERUNG DARLEHENSGEBER	INSGESAMT	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN	SCHIFFS- PFANDBRIEFBANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE
ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL INSGESAMT	12 460 +	1 132 +	75 -	11 404 +
AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUSAMMEN	11 416 +	1 164 +	66 -	10 318 +
AUFGENOMMENE DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	2 155 +	934 +	79 -	1 300 +
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	1 321 +	440 +	61 -	942 +
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	144 -	8 -	109 -	28 -
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	191 +	137 +	-	54 +
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	644 +	75 +	-	570 +
SONSTIGE STELLEN	834 +	494 +	18 -	357 +
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	48 -	42 +	210 -	120 +
VON DEN AUFGENOMMENEN DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN WURDEN GESICHERT GEGEN:				
NAMENSYPOTHEKENPFANDBRIEFE	139 +	153 +	-	14 -
NAMENSKOMMUNALPFANDBRIEFE	356 +	-	355 +	0 +
NAMENSKOMMUNALOBIGATIONEN	1 536 +	781 +	434 -	1 189 +
SONSTIGE NAMENSschuldVERSCHREIBUNGEN	124 +	-	-	124 +
AUFGENOMMENE LANGFRISTIGE DARLEHEN GEGEN SONSTIGE UND OHNE SICHERHEITEN (EINSCHL.- SCHULDSCHEINDARLEHEN)	9 261 +	229 +	13 +	9 019 +
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	7 150 +	62 +	41 +	7 047 +
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	54 -	0 -	2 -	51 -
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	58 -	4 -	-	54 -
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	2 218 +	8 +	-	2 209 +
SONSTIGE STELLEN	2 111 +	167 +	28 -	1 971 +
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	43 -	0 -	3 -	41 -
DURCHLAUFENDE KREDITE	1 043 +	32 -	10 -	1 085 +

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

\*)

9 BESTAND DER ZUSÄTZLICHEN FINANZIERUNGSMITTEL NACH INSTITUTSGRUPPEN DEZEMBER 1977

MILL. DM

ART DER SICHERUNG DARLEHENSGEBER	INSGESAMT	PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN	SCHIFFS- PFANDBRIEFBANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE
ZUSÄTZLICHE FINANZIERUNGSMITTEL INSGESAMT	84 964	9 068	1 697	74 198
AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUSAMMEN	58 380	7 984	1 635	48 761
AUFGENOMMENE DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	13 498	5 929	1 279	6 290
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	9 172	3 104	998	5 069
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	3 901	81	549	3 271
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	1 634	1 303	-	330
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	981	170	-	811
SONSTIGE STELLEN	4 326	2 825	281	1 220
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	845	423	51	372
VON DEN AUFGENOMMENEN DARLEHEN GEGEN HINTERLEGTE SCHULDVERSCHREIBUNGEN WURDEN GESICHERT GEGEN:				
NAMENSYPOTHEKENPFANDBRIEFE	3 100	1 837	-	1 243
NAMENSCHIFFSPFANDBRIEFE	1 279	-	1 279	0
NAMENSKOMMUNALOBIGATIONEN	8 259	4 072	-	4 186
SONSTIGE NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN	860	-	-	860
AUFGENOMMENE LANGFRISTIGE DARLEHEN GEGEN SONSTIGE UND OHNE SICHERHEITEN (EINSCHL. SCHULDSCHENKENDARLEHEN)	44 883	2 055	356	42 472
BEI:				
KREDITINSTITUTEN ALLER ART	21 238	1 374	290	19 574
DARUNTER:				
KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU	292	2	5	285
LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK	1 936	146	-	1 790
SONSTIGE BODENKREDITINSTITUTE	5 745	50	-	5 695
SONSTIGE STELLEN	23 645	681	66	22 898
DARUNTER ÖFFENTLICHE HAUSHALTE	10 050	110	-	9 940
DURCHLAUFENDE KREDITE	26 583	1 084	62	25 437

\*) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DAVON		PRIVATE			SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK.- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	HYPOTHEKENBANKEN		DURCH- LAUFENDE KREDITE	PFANDBRIEFBANKEN		DURCH- LAUFENDE KREDITE	KREDITINSTITUTE		DURCH- LAUFENDE KREDITE
				ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN		ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN		ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN	
INSGESAMT...	83 319	80 806	2 513	30 091	30 056	35	1 311	1 311	0	51 917	49 439	2 478
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	63 243	60 823	2 420	24 295	24 260	35	1 311	1 311	0	37 637	35 251	2 385
HYPOTHEKARKREDITE	21 738	19 897	1 841	10 308	10 275	34	1 311	1 311	0	10 119	8 311	1 807
AUF:												
WOHNGRUNDSTÜCKE	13 354	11 942	1 412	6 904	6 881	23	-	-	-	6 450	5 061	1 389
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	5 039	5 039	0	3 235	3 235	-	-	-	-	1 804	1 804	0
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	780	351	428	68	57	11	-	-	-	712	294	418
SONSTIGE GRUNDSTÜCKE	151	150	1	101	101	-	-	-	-	49	49	1
SCHIFFE	2 415	2 415	0	-	-	-	1 311	1 311	0	1 103	1 103	-
KOMMUNALDARLEHEN	35 601	35 086	515	13 803	13 802	1	-	-	-	21 798	21 284	514
KEINE KOMMUNALDARLEHEN	30 985	30 485	500	11 586	11 586	-	-	-	-	19 399	18 900	500
INLÄND.-ÖFFENTL. HAUSHALTE	27 286	26 829	457	10 293	10 293	-	-	-	-	16 993	16 536	457
BUND, LASTENAUSGLEICHS- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSICH.	9 814	9 814	-	3 252	3 252	-	-	-	-	6 562	6 562	-
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	10 335	10 272	63	4 436	4 436	-	-	-	-	5 899	5 836	63
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÜNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÜNDE	7 137	6 743	394	2 606	2 606	-	-	-	-	4 532	4 137	394
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	2 502	2 472	30	971	971	-	-	-	-	1 531	1 501	30
DARUNTER:												
DEUTSCHE BUNDESBAHN	1 172	1 172	-	536	536	-	-	-	-	636	636	-
DEUTSCHE BUNDESPOST	359	359	-	57	57	-	-	-	-	302	302	-
INLÄND. ORGANIS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	97	84	13	17	17	-	-	-	-	80	67	13
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	1 100	1 100	-	304	304	-	-	-	-	796	796	-
KOMMUNALVERBÜRTE DARLEHEN	3 210	3 196	14	1 431	1 431	-	-	-	-	1 780	1 766	14
DAR. AN VERSORGN.- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	1 004	999	5	515	515	-	-	-	-	489	483	5
KOMMUNALVERBÜRTE HYPOTH.	1 406	1 405	2	787	786	1	-	-	-	619	619	1
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	1 153	1 152	2	636	635	1	-	-	-	518	517	1
LANDESKULTURDARLEHEN	468	444	23	25	25	-	-	-	-	443	419	23
SONSTIGE DARLEHEN	5 436	5 395	40	159	159	-	-	-	-	5 277	5 237	40
FÜR:												
WOHNUNGSBAUTEN	886	875	11	62	62	-	-	-	-	824	814	11
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	3 608	3 607	1	57	57	-	-	-	-	3 551	3 551	1
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE	11	11	0	-	-	-	-	-	-	11	11	0
SONSTIGE ZWECKE	816	786	29	40	40	-	-	-	-	775	746	29
SCHIFFSBAUTEN	116	116	-	-	-	-	-	-	-	116	116	-
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	20 076	19 984	92	5 795	5 795	-	-	-	-	14 281	14 188	92
KOMMUNALDARLEHEN	14 600	14 558	42	5 752	5 752	-	-	-	-	8 848	8 806	42
DARUNTER AN:												
SPARKASSEN	3 367	3 334	32	426	426	-	-	-	-	2 941	2 908	32
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	10 356	10 348	8	4 666	4 666	-	-	-	-	5 690	5 683	8
SONSTIGE DARLEHEN	5 476	5 426	51	44	44	-	-	-	-	5 433	5 382	51

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTGESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.



MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DAVON		PRIVATE			SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	ZU- SAMMEN	DECK.- DARLEHEN U.ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE
INSGESAMT...	46 980 + 45 937 + 1 043 + 21 547 + 21 579 +					32 -	524 +	534 +	10 -	24 909 + 23 823 + 1 085 +		
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	31 338 + 30 357 + 981 + 16 628 + 16 660 +					32 -	524 +	534 +	10 -	14 186 + 13 162 + 1 023 +		
HYPOTHEKARKREDITE	10 526 + 9 922 + 604 + 6 282 + 6 321 +					40 -	538 +	547 +	10 -	3 707 + 3 053 + 653 +		
AUF:												
WOHNGRUNDSTÜCKE	6 447 + 5 962 + 485 + 4 286 + 4 335 +					49 -	-	-	-	2 161 + 1 627 + 534 +		
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	2 817 + 2 818 + 1 - 2 041 + 2 042 +					1 -	-	-	-	776 + 776 + 0 -		
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	224 + 91 + 133 + 2 - 12 -					10 +	-	-	-	226 + 103 + 123 +		
SONSTIGE GRUNDSTÜCKE	198 - 198 - 0 - 42 - 42 -					0 -	-	-	-	156 - 156 - 0 -		
SCHIFFE	1 236 + 1 249 + 13 - 1 - 1 -					-	538 +	547 +	10 -	699 + 703 + 4 -		
KOMMUNALDARLEHEN	19 034 + 18 661 + 372 + 10 361 + 10 354 +					7 +	13 -	13 -	-	8 686 + 8 321 + 365 +		
KEINE KOMMUNALDARLEHEN	16 144 + 15 777 + 367 + 8 821 + 8 813 +					7 +	-	-	-	7 324 + 6 964 + 360 +		
INLÄND.-ÖFFENTL. HAUSHALTE	4 539 + 4 203 + 336 + 7 887 + 7 887 +					0 +	-	-	-	6 652 + 6 316 + 336 +		
BUND, LASTENAUSGLEICH- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSORG.	4 113 + 4 123 + 10 - 2 694 + 2 694 +					-	-	-	-	1 419 + 1 429 + 10 -		
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	6 525 + 6 499 + 27 + 3 576 + 3 576 +					-	-	-	-	2 949 + 2 923 + 27 +		
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÄNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÄNDE	3 901 + 3 582 + 320 + 1 617 + 1 617 +					0 +	-	-	-	2 284 + 1 965 + 320 +		
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	851 + 838 + 13 + 672 + 672 +					0 -	-	-	-	179 + 166 + 13 +		
DARUNTER:												
DEUTSCHE BUNDESBahn	136 + 136 + 0 - 236 - 236 -					0 -	-	-	-	372 + 372 + -		
DEUTSCHE BUNDESPOST	241 + 242 + 1 - 498 + 498 +					-	-	-	-	257 - 256 - 1 -		
INLÄND. ORGANIS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	25 - 43 - 18 + 27 - 34 -					7 +	-	-	-	2 + 9 - 10 +		
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	779 + 779 + - 289 + 289 +					-	-	-	-	490 + 490 + -		
KOMMUNALVERBÜROTE DARLEHEN	2 356 + 2 348 + 7 + 1 243 + 1 243 +					-	13 -	13 -	-	1 126 + 1 118 + 7 +		
DAR. AN VERSORGENS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	318 + 319 + 1 - 248 + 248 +					-	18 -	18 -	-	87 + 89 + 1 -		
KOMMUNALVERBÜROTE HYPOTH.	534 + 536 + 2 - 297 + 297 +					0 +	-	-	-	237 + 239 + 2 -		
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	592 + 594 + 2 - 405 + 405 +					0 +	-	-	-	187 + 189 + 2 -		
LANDESKULTURDARLEHEN	13 + 10 + 3 + 5 - 5 -					0 -	-	-	-	18 + 15 + 3 +		
SONSTIGE DARLEHEN	1 765 + 1 763 + 2 + 10 - 10 -					0 -	-	-	-	1 775 + 1 773 + 2 +		
FÜR:												
WOHNUNGSBAUTEN	123 + 133 + 10 - 84 - 84 -					0 -	-	-	-	207 + 217 + 10 -		
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	1 358 + 1 379 + 21 - 60 + 60 +					-	-	-	-	1 298 + 1 318 + 21 -		
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE	4 - 8 - 4 + 0 - 0 -					-	-	-	-	4 - 8 - 4 +		
SONSTIGE ZWECKE	400 + 371 + 29 + 14 + 14 +					-	-	-	-	386 + 357 + 29 +		
SCHIFFSBAUTEN	112 - 112 - - - -					-	-	-	-	112 - 112 - -		
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	15 642 + 15 580 + 62 + 4 919 + 4 919 +					-	-	-	-	10 723 + 10 661 + 62 +		
KOMMUNALDARLEHEN	10 894 + 10 868 + 26 + 4 869 + 4 869 +					-	-	-	-	6 026 + 6 000 + 26 +		
DARUNTER AN:												
SPARKASSEN	2 757 + 2 717 + 40 + 1 303 + 1 303 +					-	-	-	-	1 454 + 1 414 + 40 +		
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	7 809 + 7 824 + 14 - 3 315 + 3 315 +					-	-	-	-	4 494 + 4 508 + 14 -		
SONSTIGE DARLEHEN	4 748 + 4 711 + 36 + 50 + 50 +					-	-	-	-	4 697 + 4 661 + 36 +		

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTGESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖßEN INNERHALB, BESTANDSGRÖßEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

\*)  
12 DARLEHENSBESTAND DEZEMBER 1977

MILL. DM

DARLEHENSNEHMER ART DER DARLEHEN BELEIHUNGSOBJEKT	INS- GESAMT	DAVON		PRIVATE				SCHIFFS-			ÖFFENTL.-RECHTLICHE		
		DECK- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	HYPOTHEKENBANKEN		DECK- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN	DURCH- LAUFENDE KREDITE	PFANDBRIEFBANKEN		DECK- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN	KREDITINSTITUTE		DECK- DARLEHEN U. ÜBRIGE DARLEHEN
				ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN			ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN		ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN	
INSGESAMT...	395 916	369 333	26 583	158 733	157 649	1 084	5 294	5 232	62	231 889	206 452	25 437	
DARLEHEN AN NICHTBANKEN	347 351	322 132	25 219	145 055	143 971	1 084	5 294	5 232	62	197 002	172 930	24 072	
HYPOTHEKARKREDITE	151 854	130 982	20 872	71 125	70 066	1 059	5 266	5 204	62	75 463	55 712	19 751	
AUF:													
WOHNGRUNDSTÜCKE	98 019	85 866	12 153	48 831	47 846	985	-	-	-	49 187	38 020	11 168	
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	31 426	31 416	10	20 425	20 419	6	-	-	-	11 001	10 997	4	
LANDWIRTSCH. GRUNDSTÜCKE	12 669	4 043	8 627	1 047	980	67	-	-	-	11 622	3 062	8 560	
SONSTIGE GRUNDSTÜCKE	1 284	1 283	1	821	821	1	-	-	-	463	462	0	
SCHIFFE	8 456	8 375	81	-	-	-	5 266	5 204	62	3 189	3 170	19	
KOMMUNALDARLEHEN	174 970	171 283	3 687	72 696	72 670	25	28	28	-	102 247	98 585	3 662	
REINE KOMMUNALDARLEHEN	145 352	141 733	3 619	57 165	57 157	7	-	-	-	88 188	84 576	3 612	
INLÄND.-ÖFFENTL. HAUSHALTE	118 486	115 138	3 347	47 207	47 207	0	-	-	-	71 279	67 931	3 347	
BUND, LASTENAUSGLEICH- FONDS ERP-SONDERVER- MÖGEN, SOZIALVERSICH.	30 146	30 146	0	12 975	12 975	-	-	-	-	17 171	17 171	0	
LÄNDER (EINSCHL. STADT- STAATEN)	45 093	44 146	946	20 968	20 968	-	-	-	-	24 125	23 179	946	
GEMEINDEN, GEMEINDEVER- BÄNDE UND KOMMUNALE ZWECKVERBÄNDE	43 247	40 846	2 401	13 264	13 264	0	-	-	-	29 983	27 582	2 401	
INLÄND.-ÖFFENTL. UNTERN.	23 801	23 654	147	9 105	9 105	0	-	-	-	14 695	14 548	147	
DARUNTER:													
DEUTSCHE BUNDESBahn	8 496	8 496	0	4 108	4 107	0	-	-	-	4 389	4 389	-	
DEUTSCHE BUNDESPost	9 602	9 600	2	3 134	3 134	-	-	-	-	6 468	6 466	2	
INLÄND. ORGANIS. OHNE ERWERBSCHARAKTER	890	766	124	148	141	7	-	-	-	742	625	117	
AUSLÄND.-ÖFFENTL. HAUSH.	2 176	2 176	-	704	704	-	-	-	-	1 472	1 472	-	
KOMMUNALVERBÜRTE DARLEHEN	15 604	15 555	49	7 623	7 623	-	28	28	-	7 954	7 905	49	
DAR. AN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN PRIVATER RECHTSFORM	5 820	5 818	2	2 918	2 918	-	10	10	-	2 891	2 889	2	
KOMMUNALVERBÜRTE HYPOTH.	14 014	13 995	19	7 908	7 890	18	-	-	-	6 105	6 105	1	
DAR. AUF WOHNGRUNDSTÜCKE	12 387	12 368	19	6 920	6 902	18	-	-	-	5 467	5 466	1	
LANDESKULTURDARLEHEN	3 425	3 122	304	314	314	0	-	-	-	3 111	2 808	303	
SONSTIGE DARLEHEN	17 101	16 745	356	921	921	-	-	-	-	16 180	15 824	356	
FÜR:													
WOHNUNGSBAUTEN	3 016	2 850	166	809	809	-	-	-	-	2 207	2 041	166	
GEWERBLICHE GRUNDSTÜCKE	11 285	11 200	85	86	86	-	-	-	-	11 199	11 114	85	
LANDWIRTSCHAFTLICHE ZWECKE	55	21	34	0	0	-	-	-	-	55	21	34	
SONSTIGE ZWECKE	2 493	2 422	71	26	26	-	-	-	-	2 467	2 396	71	
SCHIFFSBAUTEN	252	252	-	-	-	-	-	-	-	252	252	-	
DARLEHEN AN KREDITINSTITUTE	48 565	47 200	1 365	13 678	13 678	-	-	-	-	34 887	33 522	1 365	
KOMMUNALDARLEHEN	37 027	36 162	865	13 493	13 493	-	-	-	-	23 533	22 669	865	
DARUNTER AN:													
SPARKASSEN	10 389	10 171	218	1 589	1 589	-	-	-	-	8 800	8 582	218	
ANDERE ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE	24 486	23 840	646	10 519	10 519	-	-	-	-	13 967	13 321	646	
SONSTIGE DARLEHEN	11 538	11 038	500	185	185	-	-	-	-	11 354	10 853	500	

\*) EINSCHL. DURCHLAUFENDER KREDITE UND ALTGESCHÄFT; STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.

\*)  
**13 UMLAUF AN ALTSCHULDVERSCHREIBUNGEN**

MILL. DM

JAHR } MONAT } 1)	INSGESAMT	AUF DM UMGESTELLTE WERTPAPIERE				SCHULDVERSCHREIBUNGEN NACH DEM ALTSPARERGESETZ			
		ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND-2) BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULDVER- SCHREI-3) BUNGEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULD- VERSCHREI- BUNGEN
1976 MÄRZ	730	688	579	106	3	42	39	2	1
JUNI	708	679	578	98	3	29	26	2	1
SEPTEMBER	681	680	579	98	3	1	1	0	0
DEZEMBER	671r	670r	570r	97	3r	1	1	0	0
1977 MÄRZ	676r	675r	575	97	3	1	1	0	0
JUNI	675	674	574	97	3	1	1	0	0
SEPTEMBER	675	674	574	97	3	1	1	0	0
DEZEMBER	673	672	573	96	3	1	1	0	0

\*) EINSCHL. EIGENBESTAND DER INSTITUTE.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) EINSCHL. SCHIFFSPFANDBRIEFE.- 3) EINSCHL. AUF AUSL.-  
WÄHRUNG LAUTENDE SCHULDVERSCHREIBUNGEN.

\*)  
**14 UMLAUF UND DECKUNG DER DECKUNGSPFLICHTIGEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN (NEU-UND ALTGESCHÄFT)**

MILL. DM

DECKUNGS- PFLICHTIGER UMLAUF	INSGESAMT	DARUNTER		PRIVATE HYPOTHEKENBANKEN			SCHIFFS- PFANDBR. BANKEN	ÖFFENTL.-RECHTLICHE KREDITINSTITUTE			
ART DER DECKUNG		HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SCHIFFS- PFAND- BRIEFE	ZUSAMMEN	HYPOTHEKEN- PFAND- BRIEFE	KOMMUNAL- OBLI- GATIONEN	SONSTIGE SCHULD- VERSCHREI- BUNGEN
JAHR } 1) MONAT }											
DECKUNGSPFLICHTIGER UMLAUF											
1977 MÄRZ	267 468	94 813	160 116	134 423	61 989	72 434	4 133	128 912	32 824	87 682	8 406
JUNI	276 201	96 660	166 670	139 537	62 895	76 642	4 247	132 417	33 765	90 028	8 624
SEPTEMBER	286 202	99 504	173 527	144 191	63 930	80 261	4 344	137 667	35 574	93 266	8 827
DEZEMBER	296 100	102 651	180 189	149 337	65 880	83 457	4 343	142 420	36 771	96 732	8 917
DECKUNG INSGES.											
1977 MÄRZ	286 273	102 355	170 281	137 189	62 842	74 347	4 372	144 712	39 513	95 934	9 265
JUNI	296 659	103 360	179 528	142 520	63 597	78 923	4 522	149 617	39 763	100 605	9 249
SEPTEMBER	305 868	105 362	186 184	147 823	64 874	82 949	4 640	153 405	40 488	103 235	9 682
DEZEMBER	316 077	109 697	191 524	152 386	66 836	85 550	4 687	159 004	42 861	105 974	10 169
ORDENTL. DECKUNG											
1977 MÄRZ	283 117	99 609	169 883	134 575	60 508	74 067	4 362	144 180	39 101	95 816	9 263
JUNI	293 384	100 682	178 942	139 900	61 293	78 607	4 511	148 973	39 389	100 335	9 249
SEPTEMBER	302 141	102 183	185 595	144 758	62 322	82 436	4 627	152 756	39 861	103 159	9 736
DEZEMBER	312 001	106 134	191 034	149 012	63 876	85 136	4 664	158 325	42 258	105 898	10 169
ERSATZDECKUNG											
1977 MÄRZ	3 153	2 745	398	2 614	2 334	280	10	529	411	118	0
JUNI	3 275	2 678	586	2 620	2 304	316	11	644	374	270	0
SEPTEMBER	3 781	3 179	589	3 065	2 552	513	13	703	627	76	0
DEZEMBER	4 079	3 564	491	3 375	2 961	414	24	680	603	77	0
DECKUNGSÜBERSCHUSS											
1977 MÄRZ	18 805	7 542	10 165	2 766	853	1 913	239	15 800	6 689	8 252	859
JUNI	20 458	6 700	12 858	2 983	702	2 281	275	17 200	5 998	10 577	625
SEPTEMBER	19 666	5 858	12 657	3 632	944	2 688	296	15 738	4 914	9 969	855
DEZEMBER	19 977	7 046	11 335	3 049	956	2 093	344	16 584	6 090	9 242	1 252

\*) EINSCHL. HINTERLEGTE NAMENSCHULDVERSCHREIBUNGEN.

1) STRÖMUNGSGRÖSSEN INNERHALB, BESTANDSGRÖSSEN AM ENDE DER BERICHTSZEIT.- 2) OHNE DIE ALS DECKUNG NICHT IN ANSATZ ZU BRINGENDEN BETRÄGE.

## 15 Regionale Gliederung des Passiv- und Aktivgeschäfts Ende 1977

## 15.1 Umlauf\*)

Mill. DM

Sitz der Institute	Insgesamt	Deckungspflichtige Schuldverschreibungen					Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen
		zusammen	Pfandbriefe	Schiffspfandbriefe	Kommunalobligationen	Sonstige Schuldverschreibungen	
Schleswig-Holstein	11 303	9 192	4 018	869	4 305	-	2 111
Hamburg	23 557	21 193	9 837	685	10 671	-	2 364
Niedersachsen	24 585	20 946	8 346	-	12 600	-	3 639
Bremen	13 713	13 217	4 926	1 419	6 872	-	496
Nordrhein-Westfalen	54 597	45 943	16 948	87	27 031	1 877	8 654
Hessen	78 844	72 131	20 222	-	48 021	3 888	6 713
Rheinland-Pfalz	13 082	11 348	4 106	-	7 242	-	1 734
Baden-Württemberg	24 473	20 005	6 337	-	13 668	-	4 468
Bayern	74 119	65 464	22 751	-	38 889	3 824	8 655
Saarland und Berlin (West)	3 087	2 944	1 145	-	1 799	-	143
Bundesgebiet	321 360	282 383	98 636	3 060	171 098	9 589	38 977

## 15.2 Darlehensbestand\*\*)

Sitz der Institute	Insgesamt	Darlehen an Nichtbanken					Darlehen an Kreditinstitute
		zusammen	Hypothekarkredite <sup>1)</sup>	dar. auf Wohngrundstücke	Kommunal-darlehen	Übrige <sup>2)</sup> Darlehen	
Schleswig-Holstein	13 279	12 694	7 357	3 031	4 257	1 080	585
Hamburg	29 015	26 870	14 282	7 970	11 075	1 513	2 145
Niedersachsen	31 641	27 615	10 449	7 233	12 536	4 630	4 026
Bremen	17 727	16 088	9 821	5 104	5 872	395	1 639
Nordrhein-Westfalen	66 034	59 654	26 181	13 003	29 965	3 508	6 380
Hessen	93 060	74 683	27 730	21 196	44 048	2 905	18 377
Rheinland-Pfalz	16 286	14 024	4 481	2 672	6 930	2 612	2 262
Baden-Württemberg	39 717	34 561	14 163	11 698	17 420	2 978	5 156
Bayern	84 507	76 803	35 598	24 807	40 492	713	7 704
Saarland und Berlin (West)	4 652	4 361	1 793	1 305	2 375	192	291
Bundesgebiet	395 916	347 351	151 854	98 019	174 970	20 526	48 565

\*) Einschl. Namensschuldverschreibungen.

\*\*) Einschl. durchlaufender Kredite.

1) Einschl. Schiffshypothekarkredite. - 2) Landeskulturdarlehen und sonstige Darlehen.

A n h a n g  
1 Verzeichnis

der zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute berichtenden Institute

Stand: 31. Dezember 1977

P r i v a t e   H y p o t h e k e n b a n k e n

- |  |  |
|--|--|
| 1 Allgemeine Hypothekenbank AG, Frankfurt/M.                             | 13 Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg  |
| 2 Bayerische Handelsbank, München  | 14 Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck  |
| 3 Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München                       | 15 Münchener Hypothekenbank eG, München  |
| 4 Bayerische Vereinsbank vereinigt mit Bayerische Staatsbank AG, München | 16 Norddeutsche Hypotheken- u. Wechselbank (vorm. Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechselbank), Hamburg<br>Rittersch. Kreditinst. d. Fürstentums Lüneburg, Celle |
| 5 Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Hannover                     | 17 Pfälzische Hypothekenbank, Ludwigshafen   |
| 6 Deutsche Centralbodenkredit-Aktienges., Berlin - Köln 1)               | 18 Rheinische Hypothekenbank, Mannheim   |
| 7 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg - Berlin 1)        | 19 Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln  |
| 8 Deutsche Hypothekenbank, Bremen  | 20 Süddeutsche Bodencreditbank, München  |
| 9 Deutsche Hypothekenbank (Act.-Ges.), Hannover und Berlin 1)            | 21 Thüringische Landes-Hypothekenbank AG, Hagen/Westf. 2)  |
| 10 Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank AG, Wiesbaden 2)                  | 22 Vereinsbank in Nürnberg, Nürnberg   |
| 11 Frankfurter Bodenkreditbank AG, Frankfurt/M.                          | 23 Westfälische Hypothekenbank AG, Hagen/Westf.  |
| 12 Frankfurter Hypothekenbank, Frankfurt/M.                              | 24 Württembergische Hypotheken-Bank, Stuttgart   |

S c h i f f s p f a n d b r i e f b a n k e n

- |   |   |
|---|---|
| 1 Deutsche Schifffahrtsbank AG, Bremen        | 4 Deutsche Schiffspfandbriefbank AG, Berlin - Bremen 1) |
| 2 Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank AG, Hamburg | 5 Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Kiel              |
| 3 Deutsche Schiffskreditbank AG, Duisburg     |   |

Ö f f e n t l i c h - r e c h t l i c h e   K r e d i t i n s t i t u t e

- |  |  |
|--|--|
| 1 Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale -, Mannheim   | 15 Landesbank Rheinland-Pfalz, Girozentrale, Mainz                     |
| 2 Bayerische Landesbank Girozentrale, München  | 16 Landesbank und Girozentrale Saar, Saarbrücken                       |
| 3 Berliner Pfandbrief-Bank, Berlin   | 17 Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein, Kiel                |
| 4 Branschweig, ritterschaftl. Kreditinstitut, Wolfenbüttel   | 18 Landeskreditbank Baden-Württemberg, Karlsruhe                       |
| 5 Bremer Landesbank, Bremen  | 19 Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/M.                        |
| 6 Calenberger Kreditverein, Hannover   | 20 Märkische Landschaft, Berlin 2)                                     |
| 7 Central-Landschaft für die Preußischen Staaten, Berlin 2)  | 21 Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover - Braunschweig       |
| 8 Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank -, Berlin - Frankfurt/M. 1)                                  | 22 Ritterschaftl. Kreditinstitut Stade, Stade                          |
| 9 Deutsche Pfandbriefanstalt, Wiesbaden - Berlin 1)  | 23 Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel                            |
| 10 Deutsche Rentenbank - Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank), Berlin-Grünwald/Frankfurt/M. 1) 2) | 24 Staatliche Kreditanstalt Oldenburg - Bremen, Bremen                 |
| 11 Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn - Berlin 1)  | 25 Umschulungsverband deutscher Gemeinden, Berlin-Charlottenburg 3)    |
| 12 Hamburgische Landesbank Girozentrale, Hamburg   | 26 Westdeutsche Landesbank Girozentrale, Düsseldorf und Münster/Westf. |
| 13 Hessische Landesbank Girozentrale, Frankfurt/M.   | 27 Westfälische Landschaft, Münster/Westf.                             |
| 14 Kur- und Neumärkische Ritterschaftliche Darlehens-Kasse, Berlin 2)  | 28 Württembergische Landeskommunalbank 4) - Girozentrale -, Stuttgart  |

1) Institut mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Bundesland. - 2) Institut, das nur über das Altgeschäft berichtet. - 3) Die 4 %igen Altsparenerschuldverschreibungen von 1955 sind getilgt und die Altsparenerschadigungsansprüche werden ab 1. Juli 1976 in bar abgegolten. - 4) In der Hauptversammlung der Württembergischen Kreditverein AG am 12. Mai 1976 wurde die Umwandlung der Gesellschaft und die Übertragung ihres Vermögens auf die Georg Stahl OHG in Stuttgart beschlossen. Die Eintragung im HR erfolgte am 13. Mai 1976. Mit Wirkung vom 13. Mai 1976 ist der Gesellschafter Herr Dir. Stahl ausgeschieden mit der Folge, daß das gesamte Unternehmen ohne Liquidation mit Aktiven und Passiven von dem verbleibenden Gesellschafter: Die Württembergische Kommunale Landesbank-Girozentrale - Stuttgart, übernommen wurde (Eintragung im HR am 14. Mai 1976).





# Fachserie 9: Geld und Kredit

## Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute

Hier wird das Passiv und Aktivgeschäft der privaten Hypothekenbanken, der Schiffspfandbriefbanken und der öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute dargestellt. Das Passivgeschäft umfaßt den Erstabsatz, die Tilgung, den Umlauf von Schuldverschreibungen – gegliedert nach Wertpapierarten, Zinssätzen und Besteuerung – sowie die zusätzlich aufgenommenen Finanzierungsmittel. Für das Aktivgeschäft wird eine Übersicht über die Neuausleihungen und den Darlehensbestand der Realcreditinstitute in der Gliederung nach Darlehensnehmer, Art der Darlehen und Beleihungsobjekt gegeben. Vierteljährlich und jährlich wird außerdem über den Umlauf und die Deckung der Schuldverschreibungen berichtet.

Die Veröffentlichung erscheint monatlich (die Monate März, Juni, September und Dezember enthalten zusätzlich Vierteljahresergebnisse) und jährlich.

## Reihe 2: Aktienmärkte

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse geben ein Bild über die Entwicklung der Aktien an den deutschen Börsen, und zwar:

Index der Aktienkurse (Basis 29. 12. 1972 = 100)

Der Berechnung sind die Kurse der börsennotierten Stammaktien von rd. 280 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet zugrunde gelegt. Die Gewichtung erfolgt mit dem börsennotierten Stammaktienkapital am Basisstichtag. Die Kursabschläge, die sich bei Kapitalerhöhungen unter Gewährung eines Bezugsrechtes, Kapitalberichtigungen und anderen Kapitalveränderungen ergeben, werden ausgeglichen. Neben dem Gesamtindex werden noch Indexziffern für 5 Hauptwirtschaftsgruppen und 28 Wirtschaftsgruppen sowie für „Publikumsgesellschaften“ und „Volksaktien“ berechnet.

Kurs, Dividende und Rendite der Aktien

Hier werden die Durchschnittswerte für Kurs, Divi-

dende und Rendite von sämtlichen börsennotierten Stammaktien veröffentlicht. Dabei wird die einzelne einbezogene Aktie mit dem jeweiligen börsennotierten Stammaktienkapital am Berechnungsstichtag gewogen. Die Gliederung nach Wirtschaftsgruppen entspricht im wesentlichen der Gliederung des Index der Aktienkurse. Außerdem sind noch Angaben über Zahl und Grundkapital der einbezogenen Werte enthalten.

In diesem Monatsbericht werden jeweils zum Monatsende die börsentäglich berechneten Indexzahlen sowie die monatlich berechneten Durchschnittswerte von Kurs, Dividende und Rendite nachgewiesen.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Grundsystematik ohne Erläuterungen (Stand 1970)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961 und Nachtrag 1970)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1970)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59344, erhältlich.